

# Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden

Suderburg & Holdenstedt



Nr. 4  
2018

September – Oktober - November

# Andacht

## Viel Glück und viel Segen



Als der Sommer am heißesten war, beherbergte unser Kirchturm in Suderburg einen seltenen Gast. Wenn die Sonne

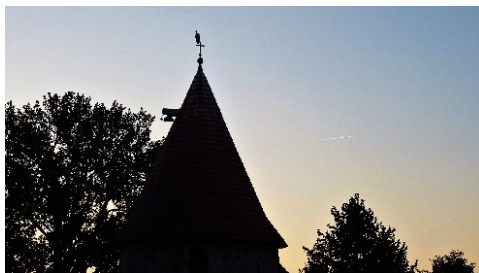
hinter dem Horizont verschwand und der heiße Sommerwind sich legte, nutzte ein Storch das Kreuz auf der Turmspitze von St. Remigius als Ruhestätte für die Nacht. Am nächsten Morgen, wenn die Sonne zusammen mit den Turmglocken den neuen Tag einläutete,



machte er sich wieder auf den Weg in die Wiesen der näheren Umgebung. Hier im oberen Hardautal gab es noch genug Nahrung für Adebar in diesem staubtrockenen Sommer. Das bewies auch der weiße „Anstrich“ auf den roten Ziegeln. Dachte man vielleicht erst, das arme Tier hätte sich verflogen, sei ausgestoßen, einsam und verlassen, so



schickte mir unsere Nachbarin eines Abends eine Serie von Fotos. Von ihrer Terrasse aus beobachtete sie, wie sich neun weitere Störche zu unserem Sommergast gesellt hatten. Hier schien der Tisch für sie noch gedeckt zu sein. Apropos Adebar: Mir gefällt die Deutung, dass Adebar sich aus *auda* (Glück, Heil, Segen) und *bera* (tragen, hervorbringen, gebären) entwickelt hat. Der Storch bringt nach altem Volksglauben demjenigen Glück, auf dessen Haus er nistet. Und es lag deshalb nahe, ihm auch die Gabe zuzuschreiben, die kleinen Kinder ins Haus zu bringen. Unser Glück- und Segensüberbringer wurde nachts vom Kreuz getragen. Auf dem Kreuz kam er zur Ruhe, wenn es dunkel wurde. Vielleicht ist die Vorstellung geläufiger, dass man das Kreuz als Zeichen der Nachfolge tragen soll, statt vom Kreuz getragen zu werden. Aber trostreicher ist mir das Bild, dass ich Halt und Ruhe finde im Dunkeln und von der Last des Tages, indem das Kreuz MICH trägt. Besonders schön finde ich, dass ein gefiederter Sommergast mich auf diese Gedanken brachte.



Viel Glück und viel Segen,  
*Ihr Mathias Dittmar*

# St. Nicolai Holdenstedt

**Vielen Dank für Ihre Spenden!**

**Unter dem Motto „Neue Ausstattung für Gemeindebüro und Gemeindehaus“ wurden in unserer Gemeinde in den letzten Wochen Spenden gesammelt.** Ziel war es, einen Beamer, eine Leinwand und einen neuen Kopierer für das Gemeindebüro anschaffen zu können. Viele Spenderinnen und Spender haben sich beteiligt. Insgesamt wurden bisher 2.800 Euro von 75 Spenderinnen und Spendern gegeben (Stand 27.7.2018). Ein tolles Ergebnis!

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben!!!

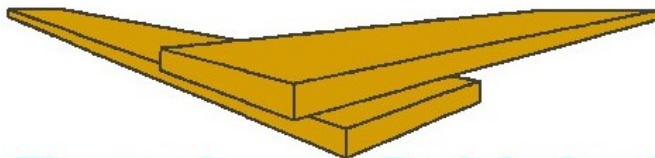
- Anzeige -

Aktuell werden Angebote für die technischen Geräte eingeholt, so dass diese so schnell wie möglich angeschafft werden können. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Für den Kirchenvorstand,  
Pastorin Utta Dittmar

P.S. Wenn Sie die Kirchengemeinde Holdenstedt noch unterstützen wollen, dann können Sie dies mit Ihrer Spende gerne tun. Konto: Kirchengemeinde Holdenstedt, Konto: IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66; Stichwort: KG Holdenstedt – Beamer und Büroausstattung

## Schütte Holzbau GmbH



**Zimmererl**

**Dachdeckerei**

**Baumfällungen  
Alles rund um's Dach**

Holdenstedter Straße 3 • 29525 Uelzen  
Tel.: 0581/53 71 • Fax: 0581/7 60 30  
E-Mail: [Schuette-Uelzen@t-online.de](mailto:Schuette-Uelzen@t-online.de)  
[www.Schuette-Holzbau.de](http://www.Schuette-Holzbau.de)

**Jetzt neu  
im Programm**



fachgerechte  
Baumfällungen  
vom Forstwirt  
inkl. Risikofällungen  
mit Klettertechnik

# St. Nicolai Holdenstedt

## Polzeiorchester Niedersachsen begeistert in St. Nicolai

**Bereits zum zweiten Mal nach 2016 waren die rund 40 Musiker des Polzeiorchesters Niedersachsen im Juni zu Gast in Holdenstedt, um für den guten Zweck zu aufzuspielen.** Nach der Begrüßung von Pastorin Uta Dittmar legten die Musiker in Uniform dann so richtig

niemand dem Können des Ensembles hätte entziehen können. Aber wer wollte das schon?

Dirigent Thomas Boger, selbst übrigens Trompeter, führte seine Truppe mal zurückhaltend ruhig, meist aber mitreißend enthusiastisch durch das Programm von Bach bis Lindberg. Und so konnten die Zuhörer bei dem bekannten Liebeslied „Salut d'amour" des Engländers Edward Elgar oder den an-



los. Dass der Chorraum unserer St. Nicolai Kirche für so viele Musiker und ihr entsprechendes Equipment eigentlich zu klein war, ließen sich die Musiker nicht anmerken. Im Gegenteil: mit Wucht und Klangfülle entfaltete sich der Sound des symphonischen Blasorchesters in der kleinen Kirche, so dass sich

spruchsvollen „Armenischen Tänzen" hautnah erleben, welche Bandbreite an Klangfarben dieses Orchester darstellen kann und musikalische Bilder vor dem inneren Auge entstehen ließ. Begeistert haben im Verlauf des Abends auch die Solisten am Saxophon und der Trompete.

# St. Nicolai Holdenstedt

Bei einem Konzert in einer Kirche durfte natürlich auch für Thomas Boger einer nicht fehlen: Johann Sebastian Bach und dessen Kantate „Schafe können sicher weiden“. Auch die berühmte Passacaglia c-moll, eigentlich für die Königin der Musikinstrumente, die Orgel, geschrieben, bot das Orchester virtuos dar. Thomas Boger hatte dieses bekannte Orgelwerk extra für sein Orchester sehr wirkungsvoll bearbeitet.

Und so war das Publikum am Ende dieses musikalischen Abends dann

auch vollkommen zu Recht begeistert und erklatschte sich zwei Zugaben von den Musikern. Mit einem ruhigen und gefühlvollen „Guten Abend, gute Nacht“ endete ein eindrucksvolles Konzert, das durchaus den einen oder anderen Zuhörer mehr verdient gehabt hätte.

Utta Dittmar bedankte sich bei dem Polizeiorchester und seinem Leiter für das Konzert und verlieh der Hoffnung aller Ausdruck, es möge nicht der letzte Besuch in Holdenstedt gewesen sein. Die Spenden des Abends kommen der Jugend- und Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde Holdenstedt zugute.

*Dorothee Drögemüller*



## Atempause

**Am 20. Juli weckte eine ganz besondere Abendandacht das Interesse vieler Menschen: eine Mischung aus Musik und Texten zum Abend.** Es sollte ein Abend sein zum Innehalten, Durchatmen, zur Ruhe kommen, Zuhören, Auftanken, um dann mit neuer Energie, gestärkt und inspiriert den schönen Sommerabend genießen. Wie die Kommentare der Besucher erkennen ließen, ist

# St. Nicolai Holdenstedt

der Plan aufgegangen. So schickte uns ein Besucher folgenden Text:

„Das war wirklich eine Atempause in unserer Kirche mit dem Posauenorchor Holdenstedt und Pn. Utta Dittmar. Während der Abendandacht, die mit mehr als 100 Besuchern aus dem Kirchenkreis sehr gut besucht war, zauberte die Abendsonne eine einmalige Stimmung in der Kirche.



Es war einfach schön, die bekannten Abendchoräle, die der Posauenorchor ebenso gefühlvoll wie schwungvoll intonierte, mitzusingen, sich abwechselnd mit meditativen Texten und einer Märchenlesung.

Gerne wieder!“

## Dankeschön!

**Vielen herzlichen Dank sendet Ihnen Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg! Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Mai 2018 kamen in Ihren Gemeinden insgesamt 1.380 kg an Spenden zusammen.**



Damit können wir weiter unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte fortführen. Informationen dazu finden Sie im Internet unter [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de) und [Facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung).

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gern an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an [info@kleiderstiftung.de](mailto:info@kleiderstiftung.de). Bleiben Sie uns treu!

*Deutsche Kleiderstiftung  
Spangenberg*

## Reif für die Insel oder: Borkum, die 4.

Wie auch in den Jahren zuvor war Borkum das Ziel für unsere Bläser- und Familienfreizeit, die vierte auf dieser Insel. Mit Kind und Kegel, den Anhänger voll beladen mit Koffern, Taschen und Instrumenten –



ein Surfbrett nicht zu vergessen – sind wir auf Borkum gelandet und haben wieder Quartier bezogen

im Gästehaus Victoria des CVJM,

gelegentlich direkt am Strand, von dem uns nur die Promenade trennte. Herzlich wurden wir begrüßt, man kennt uns ja mittlerweile schon. Gut gepflegt und umsorgt mussten wir uns um nichts kümmern und konnten unsere Freizeit vom ersten Tag an voll genießen. Bereits der Blick am Morgen aus dem Fenster – wir hatten die Seeseite des Hauses gebucht – ergab ein traumhaftes Bild der Insel: Sonne satt, und dann die unendliche Weite, der lange Sandstrand, dahinter das Meer mit stetig wechselnden Farben, ganz weit und doch so nah, weil eine kleine Bucht bereits wenige Meter von unserem Quartier entfernt zum Baden einlud, wobei die Badefreude in diesem Jahr teilweise durch enorme Quallenschwärme einge-



# St. Nicolai Holdenstedt

schränkt wurde.

Wer wollte, konnte stundenlang am Wasser laufen, die Dünen erkunden oder mit dem Rad durch das Ostland kurven.

In den Vormittags- und Abendstunden haben wir geprobt; immerhin war es ja auch eine Bläserfreizeit. Erstmals in diesem Jahr dabei ein digitales Schlagzeug, installiert auf einem Tablet. Wir haben dabei den Grundstein für ein neues Konzert gelegt, das wir im Frühjahr 2019 zu Gehör bringen wollen. Worum geht es da? Über den Inhalt wird an dieser Stelle noch nicht viel verraten. Mit einer ganz anders gelagerten Musikrichtung werden wir deutlich machen, welche Bandbreite ein moderner Posaunenchor heute hat. Indes: freuen Sie sich schon einmal auf „CrimeTime“, auf Kriminalgeschichten aus der Bibel und die passende Musik aus Film und Fernsehen, z.B. die Titelmelodie von James Bond, die uns so viel Spaß gemacht hat, dass wir auch einen kleinen Film dazu gedreht haben, eine Persiflage, handelnd von einem Notendieb, der von James Bond mit einem überraschenden Ergebnis entlarvt wird, demnächst auf unserer homepage und auf facebook.

Einige von uns haben nach dem Vorbild von Mnozil Brass (fantastisches Blechbläserensemble aus Österreich) mal ausprobiert, ob jemand bei einem Musikstück gleichzeitig mehrere Instrumente bedienen kann; hierfür musste Philipp Schläger herhalten, immerhin studiert er Musik. Und tatsächlich hat er mit Händen und Füßen zwei Trompeten und zwei Posaunen zugleich gespielt, was ein Höchstmaß an Konzentration, Koordination und körperlicher Kraft



erfordert. Noch ist das Spiel nicht perfekt, aber wir arbeiten dran und die Probe hat uns einen Riesenspaß bereitet.



# St. Nicolai Holdenstedt



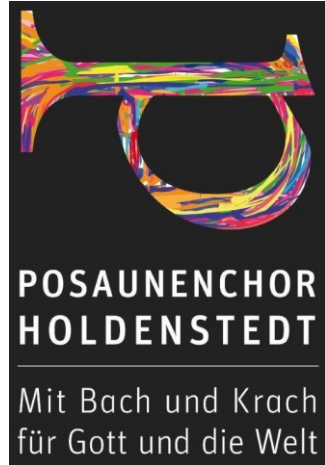
Am  
Abend  
haben  
wir in  
gemütlicher  
Runde  
zusammenge-

essen und bei einem Glas Wein von der Promenade aus die zauberhaften Sonnenuntergänge auf uns wirken lassen, Entspannung pur.

Wiederum hat uns Borkum nicht nur Spaß sondern Freude gemacht, die Woche ist bei allseits guter Laune und herzlicher Stimmung untereinander wie im Flug vergangen und mit ein bisschen Wehmut

im Herzen haben wir die Heimreise angetreten.

Ganz herzlich grüßt von dieser wunderschönen Insel mit seinem neuen Slogan der



# St. Nicolai Holdenstedt

## Impressionen vom Straßengottesdienst in Borne



## Zu St. Martin freuen wir uns wieder auf viele tolle Laternen

**Am 11. November sind Groß und Klein wieder zur Martinsandacht eingeladen.** Um **17 Uhr** geht es mit einer kleinen Andacht in unserer Kirche los. Anschließend wollen wir im Lichterschein vieler bunter Laternen durch Holdenstedt laufen, um uns danach am Pfarrhaus mit Tee aufzuwärmen und Martinshörnchen zu teilen.

## Bethel-Altkleidersammlung vom 03.09. – 08.09.2018

Die nächste Altkleidersammlung für Bethel wird in der ersten Septemberwoche durchgeführt. Wie immer können Sie Ihre Altkleidersäcke bei den bekannten Stellen abgeben: Am Pfarrhaus im Schuppen (die Tür zur Hofeinfahrt; die andere Tür führt zur Kapelle), in Borne bei Familie Hinrichs und in Holxen bei Familie Brammer.

## Seniorenachmittag

**Am 14. November ist es wieder soweit. Das Team des Seniorennachmittags lädt Sie herzlich zu einem interessanten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein.**

Diesmal wird Herr Schimmel von seiner Reise nach San Francisco berichten.



Freuen Sie sich auf faszinierende Bilder und interessante Einblicke in diese außergewöhnliche Stadt. Los geht es wie immer **um 14.30 Uhr**. Wir freuen uns auf Sie!

## Verlegung des Erntedankermens 2018

In den Liturgischen Kalendern ist als Termin für das Erntedankfest in diesem Jahr der **07. Oktober** genannt. Und das ist sachlich richtig, um das Michaelisfest am Sonntag davor nicht aus dem Blick zu verlieren.

Nun liegt aber der 7. Oktober in diesem Jahr in Niedersachsen mitten in den Herbstferien, was für einen festlichen Gottesdienst mit Menschen aus dem landwirtschaftlichen Bereich, aber auch aus den Kindergärten und Schulen keine gute Voraussetzung ist. Aus diesem Grund verlegt die Kirchengemeinde das **Erntedankfest** auf den **30. September**. In diesem Gottesdienst singt dankenswerterweise der Kirchenchor.

## Regionalgottesdienst

**Nach langen Monaten ist die Entscheidung vom niedersächsischen Landtag im Juni gefällt worden: Der 31. Oktober** wird neuer gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen. Viele Kirchenmitglieder haben sich offen und werbend für diese Idee

# St. Nicolai Holdenstedt

der Landesregierung ausgesprochen.

Das möchten wir, die Suderburger und die Holdenstedter zusammen, zum Anlass nehmen, am **31.10. um 19:00 Uhr** einen **gemeinsamen Abendgottesdienst** in der Holdenstedter St. Nicolai Kirche zu feiern. Zur musikalischen Ausgestaltung des regionalen Gottesdienstes haben wir den Posaunenchor Holdenstedt um seine Teilnahme gebeten. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

## Gemeindefrühstück

**Herzliche Einladung zu unserem nächsten Gemeindefrühstück am 3. November 2018 um 9:30 Uhr im Gemeindehaus in der Schloßstr. 8.**

Wir freuen uns sehr, dass Frau Kim Lee an diesem Vormittag zu uns kommen wird.

Sie ist Heilpraktikerin und betreibt seit einigen Jahren in Uelzen ihre Naturheilpraxis.

Im Vordergrund ihrer Arbeit steht die traditionelle chinesische Medizin.

Es erwartet Sie ein leckeres Frühstück und bestimmt ein interessanter und informativer Austausch mit unserer Referentin.

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung bis zum 28. Oktober 2018 mit dem Kauf einer Eintrittskarte an. Die erhalten Sie zum Preis von 5,00 Euro ab dem Erntedankfest nach den Gottesdiensten oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

*Petra Manning*

- Anzeige -

# thermomix

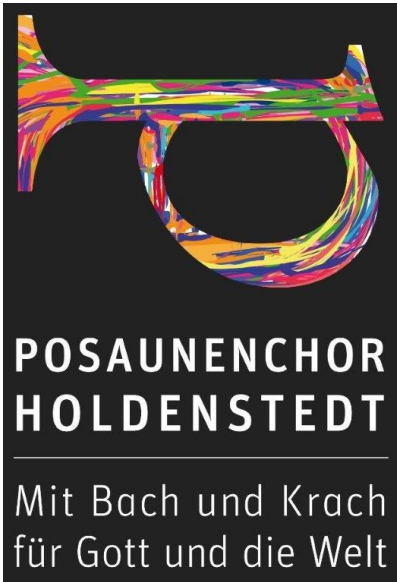
Bezirksbüro Uelzen

Kochkurse, Erlebniskochen und fachliche Beratung in unserem Thermomix-Kochstudio

in 29525 Uelzen OT Borne  
Bornbachstr. 6

heidrun.bauck@vorwerk.de  
0581 73422  
0581 3897691





## **Freches Blech - Projekt Jugendposaunenchor**

**Deep Purple im kirchlichen Gemeindehaus? Rock und Pop aus der Posaune?** Es sind ungewöhnliche Kombinationen, an denen Dorothee Drögemüller und der Posaunenchor Holdenstedt derzeit werkeln. Sie suchen „Freches Blech“ - junge Blechmusiker, die gemeinsam mit ihnen auf einen Gastauftritt der etwas anderen Art hinarbeiten wollen.

Mal Rock statt Choral oder Klassik. Mal Musik, bei der sich die Jugendlichen auf ihrem Instrument richtig verausgaben können und schon frühzeitig im eigenen Ensemble

gemeinsam Musik machen können. „Zwar spielen wir in den Posaunenchor heute ein wirklich breites Repertoire auch moderner Musik, aber wir wollen den jungen Instrumentalisten ein Forum bieten, in dem sie auch mal bei Rockklassikern so richtig aufdrehen können.“ So stehen bei den Proben zum Beispiel Stücke der Bands Europe, Deep Purple und Queen auf der Agenda. „Das möchten wir mit allen erarbeiten, die Lust haben. Wer ein Blechblasinstrument besitzt und mindestens zwei Jahre Spielerfahrung mitbringt, ist herzlich willkommen“, sagt Dorothee Drögemüller. Dem Alter der Teilnehmer setzen die Musiker hingegen keine Grenze. „Hauptsache, die Musiker haben die Möglichkeit, zwischen den Proben selbstständig die Stücke zu üben. Das Projekt kann also auch für Mitglieder von anderen Posaunenchor oder Schüler der Bläserklassen interessant sein.“ Zu viel werde aber von niemandem verlangt. Das sei der Vorteil von Populär-Musik gegenüber der Klassik: Die Songs bauen auf Wiederholung.

Sechs bis acht Probetermine soll es geben, jeweils einmal im Monat am Wochenende. Danach wird es ernst: Freches Blech wird beim

# St. Nicolai Holdenstedt

---

Konzert „**Crime Time**“ des Posau-  
nenchores Holdenstedt im **März  
2019** einen Gastauftritt hinlegen.  
Dann lässt die Gruppe Songs wie  
„Smoke on the water“, „Final  
countdown“ oder „I will survive“  
erschallen.

Stress und Druck soll es aber nicht  
geben: „Wir spielen dann, was wir  
bis dahin geschafft haben – auch  
wenn es nur ein Stück sein sollte.  
Es soll einfach nur Spaß machen!“

Der Termin für die erste gemein-  
same Probe steht bereits fest:  
Samstag, **20. Oktober**, von **15 bis  
16.30 Uhr** im Gemeindehaus der  
Kirchengemeinde St. Nicolai in Hol-  
denstedt, Schloßstraße 8. Anmel-  
dungen sind nicht erforderlich,  
„einfach vorbeikommen, Instru-  
ment, Notenständer und am bes-  
ten noch ein paar Freunde mitbrin-  
gen“ ist die Devise. Wer Fragen hat  
oder schon vorab einen Blick in die  
Noten werfen möchte, kann sich  
per E-Mail bei [info@posaunenchor-  
holdenstedt.de](mailto:info@posaunenchor-<br/>holdenstedt.de) melden.

**Posaunenchor mit neuem  
Angebot:**

**Musikalische Früherziehung**

**Wir freuen uns, ab Januar 2019 ein  
neues musikalisches Angebot für**

**Kinder von 6 bis 7 Jahren anbieten  
zu können.** Gemeinsam mit In-  
strumentallehrer Juri Davidoff er-  
leben die Kinder erste Schritte in  
der Musik. Unter anderem können  
sich die Kinder z.B. an Cajon und  
Taschentrompete ausprobieren  
und in der Beschäftigung mit Klän-  
gen, Tönen, Rhythmen und einfa-  
chen Melodien werden sie an die  
musikalische Erlebniswelt herange-  
führt. Die musikalische Früherzie-  
hung erleichtert die ersten Berüh-  
rungen mit der Musik und den In-  
strumenten und bereitet in idealer  
Weise auf den Einstieg in das Ler-  
nen eines Instruments vor. Kinder  
können anschließend in unserer  
Anfängergruppe bei Juri Davidoff  
Trompete oder Posaune lernen.

Nähere Informationen zu diesem  
Angebot (Anmeldung, Start, Kos-  
ten, etc.) sind nach den Herbstferi-  
en im Internet unter  
[www.posaunenchor-  
holdenstedt.de](http://www.posaunenchor-<br/>holdenstedt.de) abrufbar. Sie kön-  
nen aber auch gerne direkt mit uns  
Kontakt aufnehmen. Chorleiterin  
Dorothee Drögemüller erreichen  
Sie telefonisch unter 0160-7254703  
oder per Mail an [droegemueller@  
posaunenchor-holdenstedt.de](mailto:droegemueller@<br/>posaunenchor-holdenstedt.de)



30 Jahre Kinderbasteln in Holdenstedt

Das muss gefeiert werden mit einem großen

Kinderfest

Am **1. September 2018**

feiern wir im und um das Gemeindehaus  
unser Kinderbastel-Jubiläum und ihr seid alle herzlich  
eingeladen dabei zu sein.

Los geht's um **14 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche.

Basteln – Kinderschminken – Kuchenbuffet – und mehr

# St. Nicolai Holdenstedt

## Gottesdienste

Kindergottesdienst an folgenden Terminen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:

18. August, 15. September, 20. Oktober und 17. November 2018

---

### August

	11.08. um 9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Nadine Fauteck-Kollek
11. S. n. Trin.	12.08. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Pastorin Dittmar
12. S. n. Trin.	19.08. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
13. S. n. Trin.	26.08. um 11.00 Uhr	HGD an der Römerschanze mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen und Taufen mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores, Pastorin Dittmar

---

### September

14. S. n. Trin.	02.09. um 9.30 Uhr	HGD, Daniel Kannenberg
15. S. n. Trin.	09.09. um 9.30 Uhr	HGD, Silberne Konfirmation mit Abendmahlsfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores und der „Zwischentöne“, Pastorin Dittmar
16. S. n. Trin.	16.09. um 9.30 Uhr	HGD, Anke Schlüter
17. S. n. Trin.	23.09. um 9.30 Uhr	HGD, Verabschiedung des bisherigen KV und Einführung des neuen KV unter Mitwirkung des Kirchenchores, Pastorin Dittmar
Erntedank	30.09. um 9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor, Pastorin Dittmar

---

### Oktober

19. S. n. Trin.	07.10. um 9.30 Uhr	HGD, Pastor Siedersleben
20. S. n. Trin.	14.10. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl, Anke Schlüter
21. S. n. Trin.	21.10. um 9.30 Uhr	HGD, Nadine Fauteck-Kollek
22. S. n. Trin.	28.10. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
Reformations- tag	31.10. um 19.00 Uhr	Regionalgottesdienst mit Texten und Bläsermusik in Holdenstedt, Pastorin Dittmar und Pastor Dittmar

---



# St. Nicolai Holdenstedt

---

## November

23. S. n. Trin.	04.11. um 9.30 Uhr	HGD, Susanne Wendler
Drittl. S. d. Kir- chenj.	11.11. um 9.30 Uhr	HGD, Anke Schlüter
Martinsumzug	um 17.00 Uhr	Andacht, Nadine Fauteck-Kollek
Volkstrauertag	18.11. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar
Buß-/Betttag	21.11. um 18.00 Uhr	Andacht mit Abendmahlsfeier, Pastorin Dittmar
Ewigkeitssonntag	25.11. um 9.30 Uhr	HGD, Pastorin Dittmar

---

## Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

### Montag

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

### Dienstag

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

### Mittwoch

Kinderbastelnachmittag am 07. November und 5. Dezember 2018, um 15.30 Uhr  
Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.00 Uhr

### Freitag

Eltern-Kind-Gruppe, um 15.30 Uhr

# St. Nicolai Holdenstedt

---

## Besondere Veranstaltungen...

11.08.	um 9:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst
26.08.	um 11:00 Uhr	Gottesdienst an der Römerschanze mit Taufen und Begrüßung der neuen Konfirmanden/Innen
01.09.	um 14.00 Uhr	Kinderfest zum 30-jährigen Jubiläum der Kinderbastelgruppe
09.09.	um 9:30 Uhr	Silberne Konfirmation mit Abendmahlsfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores und der „Zwischentöne“
23.09.	um 9:30 Uhr	Verabschiedung des bisherigen KV und Einführung des neuen KV. Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst
30.09.	um 9:30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Unterstützung des Kirchenchors
31.10.	um 19:00 Uhr	Abendgottesdienst am Reformationstag mit Texten und Bläsermusik
3.11.	um 9.30 Uhr	Gemeindefrühstück
11.11.	um 17.00 Uhr	Andacht und St. Martinsumzug
14.11.	um 14.30 Uhr	Seniorenachmittag
23.11.	um 18.00 Uhr	Buß- und Betttagsandacht mit Abendmahlsfeier
1.12.	ab 14.00 Uhr	Holdenstedter Weihnachtsmarkt am Schützenhaus



# St. Nicolai Holdenstedt

---

## **So erreichen Sie uns:**

### **Pastorin Utta Dittmar**

Tel. (01 57) 30 03 07 64

E-Mail: mut\_dittmar@gmx.de

### **Sekretärin Fr. Nolting**

Im Pfarrhaus mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr

Tel. (05 81) 65 37

E-Mail: KG.Holdenstedt@evlka.de

### **Küsterin Fr. Kühn**

Tel. (01 76) 53 06 32 59

### **Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek**

Tel. (05 81) 3 89 10 12

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,  
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“

Hier die Seite für unsere kleinen Leser des Gemeindebriefes.



**Riesenrätsel:** Findest du alle Wörter? Kreise sie ein.

*Kleine Hilfe: Die Wörter, die gesucht werden, sind:*

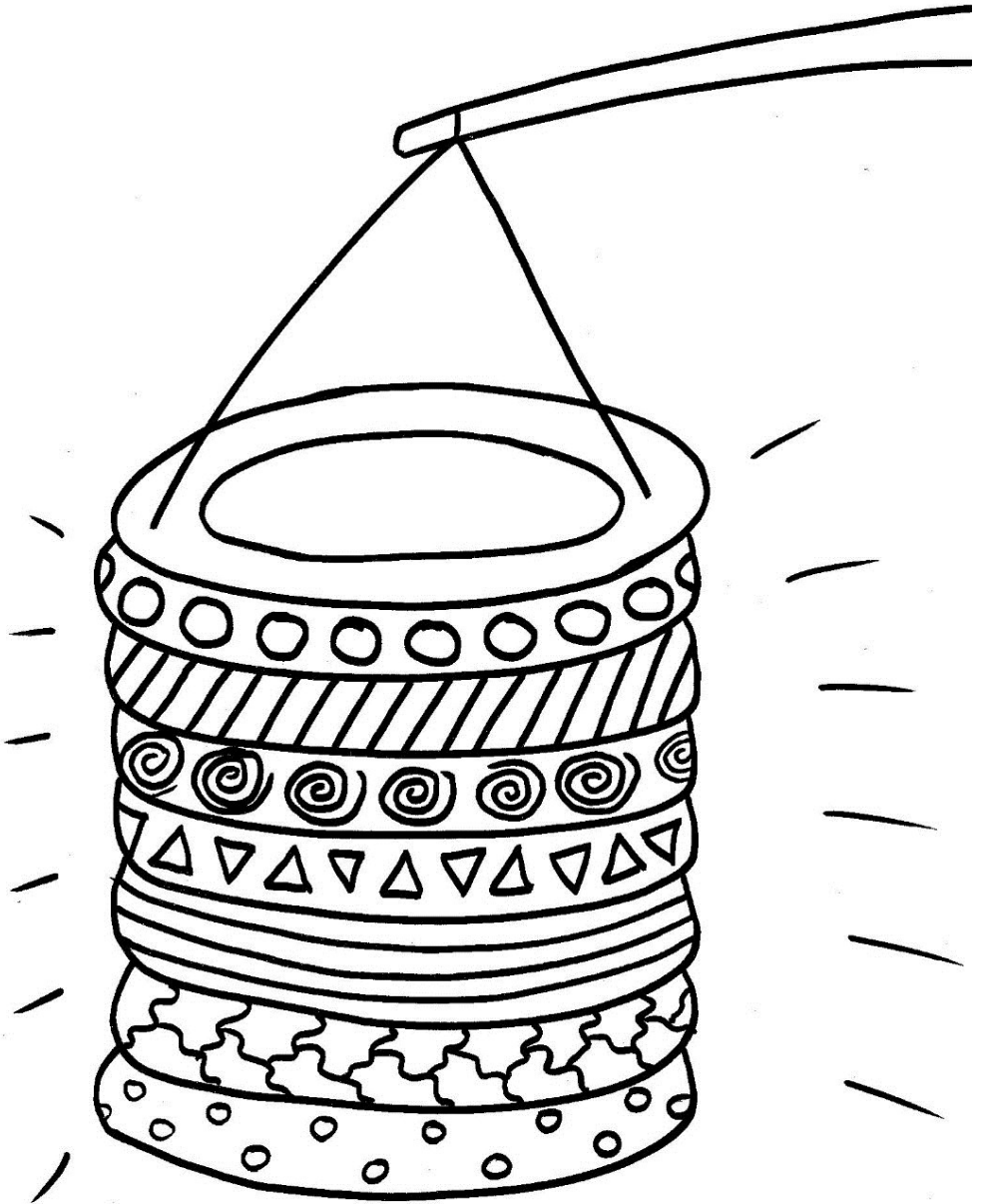
*Arme, Auto, Baum, Block, Brille, Buch, Doktor, Elefant, Federmappe, Fußball, Garten, Gott, Handcreme, Kaffee, Keks, Kino, Lampe, Löwe, Mama, Oma, Opa, Ordner, Quelle, Schnecke, Stift, Tür*

**Viel Spaß wünscht euch**

**Das KiGo-Team ;)**

V N V F U L I S T J L S Y V N L B  
S H J R K E K S V D ß F U G L Ö D  
R N V L A B D C L S G J S L Y W N  
D S T I F T L H N D L O R D N E R  
A G Ü Y F N L N G B L M V U N L U  
G A R T E N A E L E F A N T U D S  
L R U D E L H C D ß F H V D L V N  
D M U L G K R K A N F V D N L D G  
H E U L G N F E D E R M A P P E H  
N V L R U L Q W R O E A U A X M V  
B R U A Y X B V R H A Ö T J E R I  
Ö B O A U Ö A J V A F G O T T L U  
F U ß B A L L O G N R B V D S B V  
F C G R U L P N V D O K T O R V N  
D H G I N R U L L C A F J D ß G N  
V H N L A M P E A R R U L F H G R  
N U H L L K A E H E V N B L O C K  
A Q U E L L E A K M A M A F P N I  
R T U E R A I L Y E S J U B A U N  
J Q E W A L D S K J C N M G H E O

Zum Ausmalen



## Regionale Sommerkirchengottesdienste...

in der Eimker St.-Marien-Kirche mit Pastor Mathias Dittmar und einer Taufe. Anschließend gab es ein sehr leckeres Kaltes Buffet auf der Empore.



im Festzelt beim Suderburger Schützenfest mit Pastorin Utta Dittmar und Pastor Mathias Dittmar und einer Taufe. Die musikalische Gestaltung übernahm der Posaunenchor Bahnsen-Eimke unter Leitung von Karsten Klipp.



# Aus der Region

in der vollbesetzten Holdenstedter St.-Nicolai-Kirche mit Pastor Jörn Averbek, dem Holdenstedter Posaunenchor unter Leitung von Dorothee Drögemöller und einer Taufe. Anschließend gab es Bratwürste vom Grill.







**auf dem Sportplatz in Böddenstedt** mit Pastorin Ann-Katrin Averbeck, dem Posaunenchor Böddenstedt und einer Taufe. Danach konnte man sich mit Erbsensuppe und Würstchen stärken.



# Aus dem Kirchenkreis

## Norddeutsches Gospelchor-Treffen

Zum Norddeutschen Gospelchor-treffen vom 7. - 9. September kommen Chöre aus nah und fern nach Uelzen, um in Stadt und Kreis zu singen und dabei auch die "gute Nachricht" - denn das bedeutet "Gospel" - zu den Menschen zu bringen.

Schon am **Freitag 7. September** werden **Auftakt-Konzerte** einige Kirchen im Landkreis Uelzen in eine glanzvolle Stimmung tauchen:

**18:00 Uhr Bad Bodenteich**, St. Petri Kirche

**19:00 Uhr Gerdau**, St.-Michaelis-Kirche "Gospel meets Brass"

**19:30 Uhr Eimke**, St. Marienkirche

**20:00 Uhr Suhlendorf**, Marien-Kirche

**20:00 Uhr Bad Bevensen**, Dreikönigskirche

**10. Norddeutsches**  
*gospel chor treffen*  
**Gospel-**  
**Konzert-**  
**Staffel**

**Sa. 8. Sept.**  
**9:30 / 11:45 / 15:45 Uhr**  
**Uelzen**  
**Theater an der Ilmenau**  
Eintritt frei! [www.ngct2018.de](http://www.ngct2018.de)

Am **Samstag 8. September** stellen sich im **Theater an der Ilmenau**, Uelzen, die teilnehmenden Chöre in einer dreiteiligen **Konzert-Staffel** vor:

**um 9:30, 11:45 und 15:45 Uhr**

In jedem Staffel-Konzert treten mehrere Chöre auf.

Am Samstagabend folgt dann - ebenfalls im Theater an der Ilmenau - der Höhepunkt: die **Gospel-Night** mit großem **Mass-Choir und Band**

**Beginn 21 Uhr**

- ein besonderes Klangerlebnis, das sprichwörtlich unter die Haut gehen wird.

Am Sonntag, 9. September, finden mehrere Gospel-Gottesdienste in Stadt und Kreis Uelzen statt.

Lassen Sie sich verzaubern!

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!

*Christof Struck*



**10. Norddeutsches**  
*gospel choir treffen*

**Gospel-Night**

**Sa. 8. Sept. 21 Uhr**  
**Uelzen**  
**Theater an der Ilmenau**

**Eintritt frei!** [www.ngct2018.de](http://www.ngct2018.de)

## „Die Mitte der Nacht ist der Anfang eines neuen Tages“ Trauerseminar auf Spiekeroog für Menschen, die Abschied nehmen müssen

Für Menschen, die um einen vertrauten Menschen trauern oder andere Abschiede verarbeiten müssen, findet vom 12.-16. November 2018 im Evangelischen Jugendhof auf Spiekeroog ein Trauerseminar statt.

Es vermittelt Verständnis für das Erleben der eigenen Trauer und Anregungen für den persönlichen Weg durch die Trauer. Einfühlsame Impulse, hilfreiche Informationen, kreative und körperliche Übungen, Andachten und kleine Rituale sowie Zeit zum Ausruhen, für Spaziergänge und Gespräche stehen auf dem Programm. Begleitet wird das Seminar von zwei in Trauerarbeit erfahrenen Seelsorgerinnen, Diakonin Anja Köster-Roes und Pastorin Birgit Hagen. Veranstalter sind der Kirchenkreis Uelzen und die EEB Niedersachsen.



Kosten: ca. 250 Euro für Unterkunft, Vollverpflegung und Fähre

Informationen: Tel.: 05821 82-6315 o. 0581-5116 (Propsteibüro);  
Email: [b.hagen@hgz-bb.de](mailto:b.hagen@hgz-bb.de)

## Die Ev. Familien-Bildungsstätte sucht Betreuungskräfte

Das erste Lebensjahr ist für die Entwicklung eines Kindes von besonderer Bedeutung. Hier wird bereits der Grundstein für eine sichere Bindung und für ein lebenslanges, erfolgreiches Lernen gelegt.

Die Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen führt seit Jahren vielfältige Angebote für Kinder im Kleinkindalter durch. Es gibt Angebote, die sich schon an Eltern mit Babys ab der 6. Lebenswoche richten. Für die Eltern-Kind-Angebote unterschiedlicher Altersgruppen werden engagierte Kräfte gesucht, die sich durch Sensibilität, Motivation und Freude in der Arbeit mit Kindern und Eltern auszeichnen. Wir bieten Bezahlung auf Honorarbasis, Fortbildungen und Beteiligung an Weiterbildungen, die in dem Bereich sinnvoll und z.T. notwendig sind.

Wenn Sie sich vorstellen können in diesem Bereich zu arbeiten, so beantwortet Ihnen Sylvia Werner gerne alle Fragen. Sie ist erreichbar unter Tel. 0581/97382835 oder [sylvia.werner@fabi-uelzen.de](mailto:sylvia.werner@fabi-uelzen.de).

## Das neue Programm der Ev. Familien-Bildungsstätte ist da

Im August hat in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Uelzen die neue Programmsaison begonnen – mit Kursen, Workshops, Seminaren und Veranstaltungen für alle Generationen.

Im neuen Programmheft, dieses Jahr zum ersten Mal in Farbe gedruckt, finden sich viele interessante Angebote. Die Auswahl reicht von frühkindlicher Prävention und Bildung über Eltern-Kind-Aktivitäten, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Seminare im gesellschaftlichen und religiösen Bereich sowie bewährte Angebote für die Gesundheit und Bewegung bis hin zur Freizeitgestaltung.

Ein besonderes Programm-Highlight der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen wird eine Ausstellung sein, die sich mit den vielseitigen Facetten des Alters beschäftigt: Am **19. Oktober** wird in der Bücherei der Hansestadt Uelzen die **Ausstellung „Alter(n) hat viele Gesichter“** eröffnet. Sie wird durch Veranstaltungen ergänzt, die das Thema Alter aus unterschiedlichen Perspektiven aufgreifen.

Die einzelnen Angebote können sowohl in den kostenlos ausliegenden Programmheften oder im Internet unter „[www.fabi-uelzen.de](http://www.fabi-uelzen.de)“ eingesehen werden.

## Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen – Religiöse Angebote im Programm

Im neuen Programm der Ev. Familien-Bildungsstätte finden im Herbst 2018 wieder neue und bewährte Angebote rund um Glauben und Spiritualität statt.

Das Seminar **„Die Perlen des Glaubens“** bietet eine Einführung in die christliche Spiritualität. Jede Perle des ökumenischen Perlenbandes steht für ein Lebens- oder Glaubenthema. Es ist eine Hilfe, um wieder mit sich selbst, mit Gott und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Das Seminar findet am **Samstag, 22. September, in der Zeit von 15 bis 17:30 Uhr** unter der Leitung der Religionspädagogin Katja Reinke statt.

**„Singen und Sprechen im Gottesdienst für Lektor/innen und Prädikant/innen“** ist ein Workshop, der mit kreativen Übungen Tipps vermittelt, wie Texte fantasievoll vorgelesen und wie eigene spannende Texte entworfen werden können. Der Workshop findet am **Montag, 22. Oktober**, in der Zeit von **19 bis 21 Uhr** unter der Leitung der Dirigentin und Stimmcoach Evelyn Hartmann statt.

Der Workshop **„Labyrinth – Hilfe auf dem Weg zur eigenen Mitte“** erklärt die Bedeutung eines Labyrinths. Mit Übungen und im gemeinsamen Aus-

# Aus dem Kirchenkreis

tausch entdecken die Teilnehmer\_innen im jeweils eigenen Tempo, dass auf dem Weg zur eigenen Mitte manche Überraschung wartet. Der Workshop findet am **Freitag, 2. November**, in der Zeit von **19 bis 20:30 Uhr** unter der Leitung von Diakonin Anja Köster-Roes statt.

Das Angebot „**Warum gehen, warum bleiben, warum eintreten?**“ setzt sich mit persönlichen Fragen zur Kirchenghörigkeit auseinander. Das Seminar kann helfen, für sich den eigenen Weg und die richtige Entscheidung zu treffen. Es findet am **Dienstag, 6. November**, in der Zeit von **18 bis 19:30 Uhr** unter der Leitung von Pastor Thomas Wollrath statt.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen erforderlich. Weitere Informationen zu den Inhalten, zum Ort sowie zu den Gebühren gibt es in der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen, Bahnhofsweg 12 + 14, 29525 Uelzen, Tel.: 0581-979910, E-Mail: [info@fabi-uelzen.de](mailto:info@fabi-uelzen.de) (Internet: [www.fabi-uelzen.de](http://www.fabi-uelzen.de)).

## **Stadt – Land – Schluss? Zur Woche der Diakonie vom 2. bis zum 9. September 2018**

**Bei dem Wort Stadt hat jede und jeder sofort ein Bild vor dem inneren Auge.**

**Stadt ist ein Ballungszentrum mit vielen Einkaufs- und Arbeitsmöglichkeiten, mit Behörden und Kulturangeboten. Bei Land wird es schwieriger – was ist gemeint? Der ländliche Raum? Eine Landschaft? Das Dorf als Gegensatz zur Stadt?**

Und wo und wann ist Schluss? Liegt die Zukunft nur in den Städten – und das Land ist abgehängt? Werden in unserer Region die Lebensbedingungen künftig so sein wie in Teilen von Mecklenburg-Vorpommern: Die Abwanderung der jungen Menschen ist so groß, dass nur noch ein überalterter Rest in sterbenden Dörfern zurückbleibt?

Mit dem Jahresthema „Stadt – Land – Schluss?“ wollen wir fragen: Wie leben die Menschen in der Stadt und auf dem Land? Was bewegt sie, was sind die Herausforderungen und Probleme? Ist diakonisches Handeln auf dem Land anders als in den Ballungszentren? Und wo müssen wir uns politisch und gesellschaftlich engagieren, um auf Missstände aufmerksam zu machen?

Die Arbeitsgemeinschaft Diakonie im Landkreis Uelzen hat zum Jahresthema ein buntes Programm zusammengestellt. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der Presse. Eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen finden Sie ab Juli auf [www.kirche-uelzen.de](http://www.kirche-uelzen.de) und auf [www.lebensraum-diakonie.de](http://www.lebensraum-diakonie.de).

*Tanja Klomfass,  
Kirchenkreissozialarbeiterin*

## Stadt – Land – Schluss?

### Woche der Diakonie – Veranstaltungsübersicht

2. 9., 10:30 Uhr ThomasMesse in St. Marien, Veerßen
3. 9., 18:00 Uhr Vortrag: Steht die Familie am Schluss? – Beziehungsdynamik in Familien mit Sucht, Referent: Mathias Weißbrot  
Ort: Katharina-von-Bora-Haus, Uelzen
4. 9., 18:00 Uhr „Stadtgespräch...Was Uelzen bewegt!“ im Samocca in Uelzen
5. 9., 10:00 Uhr Offenes Frühstück im Gemeindehaus und auf dem Vorplatz von St. Marien, Uelzen
6. 9., abends „Stadt – Land – und noch lange nicht Schluss!“  
Künstlerische Vielfalt für Jung und Alt im Theater Uelzen  
in Kooperation mit der Stadt Uelzen
9. 9., 10:00 Uhr Gottesdienst zum Thema der Woche der Diakonie  
St. Michaeliskirche zu Bienenbüttel



Wege gehen.

**LEBENSRAUM  
DIAKONIE e.v.**

[www.lebensraum-diakonie.de](http://www.lebensraum-diakonie.de)

**Haus der Diakonie**  
Hasenberg 2, 29525 Uelzen  
Tel. 0581 97 18 95 20

- **Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatung**
- **Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**
- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**
- **Migrationsberatung**
- **Kurenberatung**
- **Sozialberatung**
- **Schuldnerberatung**

**Wohnen und Leben – Beratungsstelle und Quartiersarbeit Obdach im Böh**  
Veerßer Str. 1, 29525 Uelzen, Tel. 0581 30 66 1

**Tagestreff für allein lebende Wohnungslose**  
Alte Wiesenstraße 19, 29525 Uelzen  
Tel. 0581 79 00 4

**Bahnhofsmision**  
Hundertwasser-Bahnhof, Gleis 301  
29525 Uelzen, Tel. 0581 97 35 88 53

**Mehrwertladen Uelzen**  
Bahnhofstr. 31a, Mobil 01511 77 48 84 7

**Mehrwertladen Bad Bevensen**  
Brückenstr. 1, Mobil 01525 61 79 94 6

**Jugendzentrum Bad Bevensen**  
Lindenstraße 12, Tel. 05821 78 81

**Jugendarbeit Bienenbüttel**  
Rathaus, Marktplatz 1  
Mobil 0175 51 89 02 5

**Jugendarbeit Suhlendorf**  
Schulstr. 2, Tel. 05820 98 79 32

## Geschulte Begleiter machen vieles möglich Bahnhofsmision Mobil sucht ehrenamtliche Mitarbeitende

**Uelzen.** Die Ehrenamtlichen blicken während der Fahrt sehr oft in dankbare Gesichter. Kein Wunder, denn ihre Begleitung ermöglicht anderen Menschen, geliebte Verwandte in die Arme zu schließen oder wichtige Termine wahrzunehmen. Im Einsatz sind die freiwilligen Helfer für Bahnhofsmision Mobil Uelzen. Das Angebot unterstützt Reisende nicht nur am Bahnsteig, sondern während der gesamten Zugfahrt. Die geschulten Mitarbeitenden begleiten allein reisende Kinder, behinderte, kranke und ältere Menschen sicher bis zum Zielbahnhof und stehen ihnen helfend zur Seite. Damit erfüllen sie eine zentrale Aufgabe der Bahnhofsmision: Menschen auch in schwierigen Situationen Mobilität zu ermöglichen, damit sie weiter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Viele sind auf diese Hilfe aus den unterschiedlichsten Gründen angewiesen: Der siebenjährige Max könnte sonst seinen Vater nicht regelmäßig besuchen. Die 85-jährige, sehbehinderte Dame müsste schweren Herzens auf das monatliche Kaffeetrinken mit ihrer pflegebedürftigen Schwester verzichten. Die alleinerziehende Frau wüsste kaum, wie sie mit ihren drei kleinen Kindern zur Mutter-Kind-Kur reisen sollte.

### Abwechslungsreiche Aufgabe

Das Angebot von *Bahnhofsmision Mobil* gibt es jetzt immer häufiger in Deutschland. Die Aufgabe der ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist reich an Abwechslung und interessanten zwischenmenschlichen Kontakten. Umfassende Qualifizierungen stellen sicher, dass die Helfer für ihre Aufgabe gut gerüstet sind. Die Fortbildungsthemen reichen von Gesprächsführung über interkulturelle Kompetenz bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs.



Dann geht es los: Treffen am Taxistand, Kauf der Fahrkarte, Einsteigen und Umsteigen, Suche nach dem Platz, Kindern die Langeweile vertreiben, Kreativität beim Umgang mit Zugverspätungen – die Palette der Aufgaben ist groß. Doch überfordern soll sich niemand. Deshalb darf die Reise nur so lange dauern, dass der Mitarbeitende innerhalb von fünf Stunden wieder am Ausgangsort sein kann. Um den Transport des Gepäcks muss er sich nicht kümmern. Der Service ist für die Reisenden kostenlos und auf regionale Verbindungen beschränkt. Die Reise sollte

eine Woche zuvor angemeldet werden, kurzfristige Begleitungen sind in Ausnahmefällen möglich, eine schriftliche Vereinbarung sorgt für einen reibungslosen Ablauf, regelt die Zuständigkeiten und bei der Begleitung von Kindern die Aufsichtspflicht.

Die Bahnhofsmisionen sind Einrichtungen der Evangelischen und Katholischen Kirche. In Uelzen sind wir seit 01.01.2018 in Trägerschaft des Lebensraum Diakonie e. V., Diakonisches Werk im Kirchenkreis. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen. Bei bis zu fünf Schnupperfahrten kann jeder testen, ob der Begleitservice für ihn die passende Aufgabe ist. Auch besteht die Möglichkeit unsere Arbeit bei den Bahnsteigdiensten am Uelzener Bahnhof zu unterstützen.

Bitte melden Sie sich unter: Bahnhofsmision Uelzen, Wolfgang Scholz, 29525 Uelzen, Friedensreich-Hundertwasser-Platz 1, Tel.: 0581 97358853, E-Mail: uelzen@bahnhofsmision.de

### Spendenkonto:

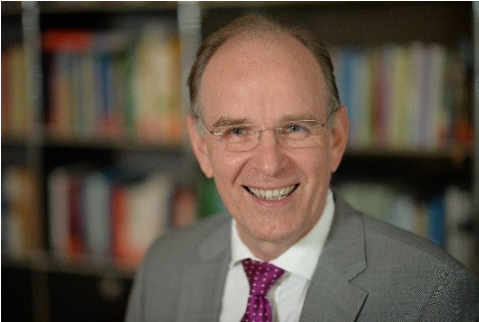
Lebensraum Diakonie e. V.  
IBAN: DE94 2405 0110 0050 0183 99  
Stichwort „Bahnhofsmision Uelzen“

Weitere Informationen im Internet:  
[www.bahnhofsmision.de](http://www.bahnhofsmision.de)



## 31. Oktober: Neuer Feiertag in Niedersachsen

### Landesbischof Meister zur Einführung des Reformationstags als gesetzlichen Feiertag



Der Ratsvorsitzende der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Landesbischof Ralf Meister (Hannover), sagt zur Entscheidung des niedersächsischen Landtags zur Einführung des Reformationstages als gesetzlichen Feiertag:

„Die evangelischen Kirchen in Niedersachsen freuen sich über die historische Entscheidung des Landtags, den Reformationstag als gesetzlichen Feiertag in Niedersachsen einzuführen. Wir danken allen, die sich in den vergangenen Monaten dafür eingesetzt haben.

Mit dem Reformationstag bekommt Niedersachsen einen Feiertag, der in seiner Gestaltung herausfordernd ist und große Chancen bietet, aber auch unbequem sein kann. Beim Reformationsjubiläum im vergangenen Jahr ist es gelungen, den 31. Oktober religionsübergreifend, ökumenisch und weltoffen zu begehen. Auch die kritische Auseinandersetzung mit theologischen Irrtümern der Reformatoren hat dabei breiten Raum eingenommen. Die große Beteiligung an den Gottesdiensten und Veranstaltungen hat gezeigt, dass der Reformationstag von vielen Menschen in Niedersachsen mitgetragen wird.

Mit der Gestaltung des neuen gesetzlichen Feiertages werden wir daran anknüpfen: Wir wollen in Veranstaltungen und Gottesdiensten in ganz Niedersachsen über unser gesellschaftliches Miteinander ins Gespräch kommen. Das können die großen, übergreifenden Fragestellungen sein: Was bedeutet Freiheit, wenn wir über Datenskandale oder den Schutz von nationalen Grenzen sprechen? Ebenso können aus Anlass des Reformationstages im Dorf oder in der Stadt unterschiedliche Player wie Sportvereine, Feuerwehr, Landfrauen, Kirchen und

# Aus der Landeskirche

---

kommunale Vertreterinnen und Vertreter zusammenkommen, um neue soziale Impulse für das Dorf oder den Stadtteil zu geben. Über 2.000 Kirchengemeinden in ganz Niedersachsen sind ein Garant dafür, den neuen gesetzlichen Feiertag in diesem Sinne breit im ganzen Land zu verankern.

Der Streit um die Einführung des Feiertages wurde in den letzten Wochen und Monaten mit hohem Engagement geführt. Ich hoffe, dass sich jetzt alle politischen und gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure wieder aufeinander zu bewegen und daran mitarbeiten, dass der neue Feiertag ein Feiertag aller Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen wird. Der Reformationstag kann als Diskussionsforum genutzt werden, um über die verschiedenen Standpunkte und Überzeugungen miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn eines ist für mich ganz deutlich: Alle Kulturen sind auf kontinuierliche Reformationen im Sinne von Erneuerungen, Verbesserungen und Umgestaltungen angewiesen.

Ich bin zuversichtlich, dass es gelingen wird, dass wir am 31. Oktober 2018 in ganz Niedersachsen den Reformationstag als ein Tag für alle

Bürgerinnen und Bürger feiern: Fröhlich, offen, ökumenisch und interreligiös und mit Blick auf die zentralen Fragen unserer Gesellschaft.“

In ganz Niedersachsen sind am 31. Oktober 2018 Gottesdienste sowie weitere Veranstaltungen anlässlich des Reformationstages geplant. In Hannover wird es am Vorabend des Reformationstages eine Veranstaltung zum christlich-jüdischen Dialog geben. Am Reformationstag selbst ist ein zentraler Gottesdienst in der Marktkirche in Hannover sowie ein Empfang im Alten Rathaus der Stadt Hannover geplant. Der Jurist und Rechtsphilosoph Prof. Dr. Horst Dreier (Würzburg) hält hier einen Vortrag.

Pressestelle der Konföderation  
evangelischer Kirchen in Nieder-  
sachsen  
Landeskirchenamt der Evangelisch-  
lutherischen Landeskirche Hanno-  
vers  
[www.evangelische-konfoederation.](http://www.evangelische-konfoederation.de)

## Neue Kinderecke – „Lesereisen“ nach Südafrika und in die Sowjetunion

Südafrika ist das Ziel der nächsten „Lesereise“ am Dienstag, 18. September um 19 Uhr. Liesa Marie Claren hat eine Rundreise durch dieses spannende Land unternommen und wird es anhand von Bildern vorstellen.

Zu einer besonderen Autorenlesung lädt das Büchereiteam am Donnerstag, 4. Oktober um 19 Uhr ein. Angelika Hoff wird aus der Biografie „Wohin, Natascha?“ lesen. Es ist die bewegende Lebensgeschichte ihrer deutschrussischen Freundin, einer Heimatlosen zwischen Serow (Ural) und Suderburg, wo sie zuletzt gewohnt hat.



Nach Renovierungsarbeiten im Juli mit freundlicher Unterstützung durch Reza Ghaffari Mir gibt es im „Treffpunkt Buch“ nun eine richtig hübsche Kinderecke mit passendem Mobiliar. Diese wird dann beim Kirchenkaffee am 2.

September feierlich eingeweiht. Am 21. Oktober ist wieder Kirchenkaffee in der Bücherei.

Im August wurde auch wieder interessante, neue Literatur für Erwachsene angeschafft. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, ob mit oder ohne (Enkel-) Kind. Herzlichen Dank sagt das Team auch für die eingegangenen (Buch-) Spenden. Die Kiste mit den Flohmarkt-büchern am Hardausee wurde übrigens in diesem Sommer gut angenommen. Außerdem wurden aussortierte Bücher an das Sommerbad Stadensen gespendet.

Geöffnet sind das Lesecafé und die Bücherei im Gemeindehaus immer dienstags von 15 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr. Stöbern Sie gerne bei einer Tasse Kaffee oder Tee in den neuen Büchern, die Ausleihe ist kostenlos! Wer einfach nur mal klönen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter 05826/9585044 und auf der Homepage <https://treffpunkt-buch-sudenburg.wir-e.de>. *Katrin Becker*

## Kinder-Gottesdienst-Tag am 10. November

**Alle Kinder im Alter zwischen etwa 5 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen zum Kinder-Gottesdienst-Tag am Sonnabend, den 10.11. von 10.00 Uhr bis 13.15 Uhr im Gemeindesaal.**

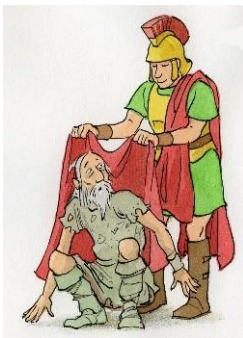
# St. Remigius Suderburg

Wir wollen uns auf den Martinsabend einstimmen: die Geschichte von Martin und dem Bettler durchspielen und für ganz Mutige am Sonntag, 11.11., dem Martinsabend, in der Kirche aufführen. Vielleicht können wir gemeinsam die Laternen aufpeppen oder ganz neue basteln.

Zur besseren Planung (besonders für das Mittagessen) bitten wir um eine **Anmeldung bis Donnerstag, 8. November** telefonisch unter **05826/8223** (auch Anrufbeantworter) oder direkt im **Gemeindebüro** bei Monika Strattmann-Müller.

**Wir bitten um eine schriftliche Mitteilung, wenn wir ein Foto Ihres Kindes nicht im kircheneigenen Gemeindebrief oder auf unserer kirchlichen Web-Seite veröffentlichen sollen.**

## Am 11. November ist Martinsabend



Mit der Geschichte von St. Martin und dem Bettler beginnt der Abend für die Kleinen und Großen um **17.00 Uhr** in der Kirche von Suderburg. An-

schließend findet der Laternenumzug (Kirche - Hardautalschule - Oldendorfer

Mühle – Kirche) statt. Im Gemeindesaal wartet zum Abschluss ein „Martinsimbiss“ auf die kleinen und großen Gäste.  
*Mathias Dittmar*

## Kinder für Krippenspiel gesucht!

**Für das Advents- und Weihnachtsprojekt suche ich Kinder ab vier Jahren, die viel Lust am Singen und Schauspielen haben. Wir wollen ein Krippenspiel für die Kleinsten einstudieren und die Senioren im Dezember mit Liedern und eventuell mit einem kleinen Singspiel erfreuen. Bitte meldet Euch gerne ab Mitte August bei: Regina Roberts-Grocholl, Tel. 05826-7141.**

## Adventssingen – Remigius-Chor sucht Verstärkung

**Der Chor freut sich immer noch über Zuwachs in allen Stimmlagen (besonders in Tenor und Bass), auch ohne Chorerfahrung und Notenkenntnisse!** Das jüngste Chormitglied ist 18, nach oben gibt es keine Grenzen. Geprobt wird immer montags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus. Chorleiterin ist Miep-Bolt-Jöhnke, Tel. 05802-4953.

Der nächste Auftritt ist am 1. Dezember das Adventssingen in der Suderburger Kirche. Bitte unbedingt vormerken!

*Katrin Becker*

## Tischabendmahl für Senioren/rinnen am 13. November

Ganz herzlich laden wir wieder zum Tischabendmahl für Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 13. November 2018 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus ein. Anmeldungen bitte bei Thyra Breiholz, Tel. 1351. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

*Inge Meyer und Thyra Breiholz*

## Mit dem Schiff auf der Aller - Seniorenausflug nach Celle

Der Seniorenausflug 2018 führte uns nach Celle. Die Schifffahrt auf der Aller war wirklich ein Höhepunkt: Sonne satt, viel Grün und vielfältige Vegetation mit Bäumen, Sträuchern und Seerosen, "Strändchen", die vielfältig genutzt wurden zum Sonnenbaden und Plantschen.



Wir haben Ponys und Pferde (jeglicher Größe und verschiedene Rassen), Kanadische Wildgänse, Schottische Hochlandrinder (Highländer) und einen Storch, der am Ufer spazieren ging, gesehen - auch wird die Aller zum Paddeln und Bootfahren genutzt. An der Whiskykurve - hier waren ehemals (oder auch heute?) Schmuggler am Werk - wurde gewendet und wir konnten die Vielfalt nochmals in Ruhe aufnehmen. Das waren zwei Stunden pure Natur und Entspannung.



Dass die Aller so viel zu bieten hat, wusste wahrscheinlich niemand von uns so richtig, wo Celle doch meistens auf Gefängnis und das "Celler Loch", Schloss, Bieneninstitut und Pferdegestüt reduziert wird. Die Mitreisenden wissen jetzt, dass auch die Aller viel zu bieten hat für Celle und seine Besucher. Danach machten wir Halt im Café Müller in Westercelle und genossen Torte, Kuchen, Kaffee oder anderes – auch dies wirklich empfehlenswert.

# St. Remigius Suderburg

Wieder in Suderburg akklimatisierten wir uns in der Kirche bei einer kurzen Andacht, in der uns Pastor Dittmar vermittelte, dass uns der Storch auf unse-

rem Kirhdach zeigt, dass wir als Christen das Kreuz nicht nur tragen, sondern wir auch durch das Kreuz getragen werden.



*Martina Bombeck, Luise Claren, Rele Vogt-Sest, Fotos Mathias Dittmar*

## Frauenfrühstück!



Es ist zwar noch etwas hin, bis zum nächsten Frauenfrühstück, aber hier sind die Termine zum Vormerken. Die Anmeldung zum ersten Frauenfrühstück ist ab dem 25.09.2018 bei E. Schermeier, Tel. 8919 und I. Cohrs, Tel. 7544 möglich. Beginn ist jeweils um 9.00Uhr im Pfarrhaus, Kosten 5€.

9. Oktober 2018  
27. November 2018  
22. Januar 2019  
19. März 2019

Informationen zur **Bahnhofsmision** Uelzen  
Jana Reese: Aus dem Nähkästchen einer Notärztin  
Angelika Hoff: „Wohin Natascha ? “  
Heute wollen wir mit Susanne Wendler singen.

Das Vorbereitungsteam lädt zu den Terminen sehr herzlich ein.

*Almut Schröder*

## Das Erntedankfest 2018 wird in Suderburg am 30. September um 9.30 Uhr gefeiert

Zum diesjährigen Termin des Erntedankgottesdienstes ist hier ein Brief des Geistlichen Vizepräsidenten Arend de Vries in Auszügen abgedruckt...

Liebe Schwestern und Brüder, uns erreichen zahlreiche Anfragen aus den Kirchengemeinden nach dem Termin des Erntedankfestes in diesem Jahr. Viele gehen davon aus, dass es am 30. September stattfindet, dem Sonntag, der auf das Michaelisfest folgt. In den Liturgischen Kalendern ist als Termin für das Erntedankfest in diesem Jahr der 7. Oktober genannt. Und das ist sachlich richtig. ... Wenn der 29. September ein Samstag ist, wird Michaelis am folgenden Sonntag (30. September) gefeiert, so dass sich das Erntedankfest auf den darauffolgenden Sonntag verschiebt. ... Nun liegt aber der 7. Oktober in diesem Jahr in Niedersachsen mitten in den Herbstferien, was für einen festlichen Gottesdienst mit Menschen aus dem landwirtschaftlichen Bereich, aber auch aus den Kindertagesstätten und Schulen keine gute Voraussetzung ist. Manche Pastorinnen und Pastoren, aber auch Mitwirkende in der Kirchenmusik werden in Urlaub sein. Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen mitteilen, dass ... von Seiten des Landeskirchenamtes keine Bedenken bestehen,

... das Erntedankfest schon am 30. September zu feiern.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Landeskirchenamt. *Ihr Arend de Vries*



## Ein **liches Dankeschön!** Kirchenvorstand – Amtseinführung und Verabschiedung

**„Der Glaube ist für mich eine Grundlage im Leben, aber es ist oft schwierig, darüber zu reden. Ich möchte Ansprechpartnerin für die Menschen vor Ort sein, ein offenes Ohr für Fragen haben und die Interessen der Menschen in der Gemeinde im Kirchenvorstand vertreten.“**

Diese Aussage von Elvira Müller kann stellvertretend ein Leitbild für die Arbeit im Kirchenvorstand sein. Obwohl Grundlage des Lebens, nicht nur einer begrenzten Zeit als Kirchenvorstand, ist es oft schwierig, über den Glauben zu reden. Dieses Gespräch ist immer ein Gespräch mindestens zu dritt. Denn, wo zwei oder drei in Christi Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen. Wichtig ist, die Fragen zu hören. Mehr noch, als vor-schnelle Antworten zu geben. Den Glaubens-Fragen Raum geben und damit die Interessen der Menschen in der Kirchengemeinde vertreten. Zugleich hat die Kirchenleitung

# St. Remigius Suderburg

in Hannover teilweise ganz andere Interessen. Stellenkürzungen und Einsparungen bestimmen seit spätestens den 90er Jahren die Arbeit in den Kirchenvorständen. Immer mehr Kompetenzen und damit auch Anforderungen werden an die ehrenamtlichen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher übergeben. Manche Lebenszeit wird dabei weniger von gemeinsamen Glaubensfragen bestimmt als vom Umsetzen der nächsten Einsparvorgaben.



Da tut es gut, sich unter Gottes Schutz und Schirm geborgen zu wissen (Psalm 91) oder zu erkennen, woher Hilfe kommt und wer mich vor einem Mond- oder Sonnenstich bewahrt (Psalm 121). Elvira Müllers Bekenntnis hat sie seit 1994 für 24 Jahre im Kirchenvorstand begleitet.

Hans Heinrich Stolze war seit dem Jahr 2000 18 Jahre im Kirchenvorstand aktiv. Schauen Sie sich den Friedhof, ein Kleinod in Hösseringen, an: Das Leben ist ein Geschenk, aber wenn man gestorben ist, möchte man dort begraben sein.

Beide arbeiten weiterhin ehrenamtlich für die Kirchengemeinde mit. Im Friedhofswesen sind und bleiben sie wichtige Ansprechpartner. Und man darf annehmen: in Glaubensfragen auch.

Tanja Krichel hat im Kirchenvorstand seit 2012 sechs Jahre lang im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Manchen Haushaltsplan hat sie in verständliche Sprache übersetzt. In überhitzten Sitzungen hat sie es geschafft, den Blutdruck wieder in gesündere Frequenzen zu senken. Ihre Lesungen im Gottesdienst waren Balsam für die Ohren. Räumlich und gedanklich pendelt sie zwischen der Heide und der Schweiz (die echte, nicht die holsteinische) hin und her.

Die Engel Gottes mögen Tanja Krichel begleiten und sie sanft über die Steine tragen (Psalm 91). Und Elvira Müller und Hans-Heinrich Stolze ebenso.

**Der HERR behüte euch vor allem Übel, er behüte eure Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit (Psalm 121,7+8)!**





Ebenfalls im Gottesdienst am 10. Juni wurden die „Neuen“ mit einem Segen in ihr Amt eingeführt: (v. l.) Bernd Heumüller, Günther Schröder, Monika Gröwe, Anke Schlüter und Regina Roberts-Grocholl. Auf dem Bild fehlt Anja Ostermann.

*Mathias Dittmar*

## Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst... - St. Remigius hat eine neue Küsterin



Die Herzsportgruppe des VfL Suderburg kennt Gabi Behn schon lange. Eine Unbekannte ist sie auch nicht in der St. Remigius Kirchengemeinde.

Hier hatte sie bisher die Gemeinderäume gereinigt.

Nachdem zum vergangenen Juni Monika Gröwe in den wohlverdienten Unruhestand gegangen ist, - sie hat die Küsterstelle gegen einen Sitz im Kirchenvorstand getauscht -, hat Gabi Behn ihre Nachfolge als Küsterin angetreten. „**Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst**“ heißt es in Psalm 13,6. Gemeint ist hier Gott. In schwierigen Zeiten vertraut der Psalmbeter auf seine Unterstützung. Und Gott scheint immer wieder seine Engel zu schicken,

dass man frohgemut und dankbar für die Hilfe sein kann, die man mit Menschen wie Monika Gröwe und Gabi Behn erlebt. Und es gibt einige mehr davon in unserer Mitte, die das Herz froh machen.

*Mathias Dittmar*

## Seniorenachmittag

Das Seniorenachmittagsteam hat eine neue Kraft gewonnen, die ja auch schon mehrmals dabei war. Es handelt sich um Frau Rele Vogt-Sest. Sie war früher Lehrerin hier in Suderburg und hat sich gerne bereit erklärt, unser Team zu verstärken. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Trotzdem wären wir dankbar, wenn sich noch weitere Interessenten finden und für diese wichtige Arbeit zur Verfügung stellen möchten. Es kann ja immer mal bei einem Mitarbeiter etwas dazwischenkommen, wodurch die Termine des Seniorenachmittags dann nicht wahrgenommen werden können. Wir freuen uns also, wenn noch jemand Interesse zeigt und bei uns anfragt.

*Martina Bombeck und Luise Claren*

# St. Remigius Suderburg

## Wenn Monster einem den Boden unter den Füßen wegziehen... - Teamtraining der neuen Konfirmandengruppe

Wieder einmal hatte sich die Waldpädagogin **Ulrike Witte-Spohr** ([www.wald-begreifen.de](http://www.wald-begreifen.de)) ein paar besondere Aufgaben ausgedacht, die nur im Team gelöst werden konnten. Am 2. Juni traf sich die neue Konfirmandengruppe im Breitenheeser Wald. Der Shuttle-service der Eltern klappte sehr gut: Erste Aufgabe gelöst! Ein großes Dankeschön dafür.



Erste Herausforderung an die Gruppe: Stellt euch in einem großen Kreis um das zusammengeknotete Seil. Haltet das Seil mit beiden Händen fest. Lehnt euch nach hinten und vertraut der Gruppe, dass ihr nicht nach hinten wegkippt. Nicht alle hatten das nötige Vertrauen. Jetzt lehnt euch mit dem Rücken in Beckenhöhe in das Seil und lasst euch vom Seil halten. Wer jetzt nicht vertraut, reißt die anderen mit um.



Weiter ging es, sich mit verbundenen Augen durch den Wald führen zu lassen. Oder man brauchte die ganze Gruppe und eine gute Idee, um einen Schatz unversehrt aus einem „Lavasee“ zu bergen. Ein prima Gefühl, etwas gemeinsam gemeistert zu haben! Die ganze Gruppe über ein Seil zu bekommen, ohne es zu berühren, gelang nicht. An einer anderen Station fischten die Monster die Inselchen weg, die dringend zum Erreichen eines Ziels gebraucht wurden. Immer wieder versuchte jemand es im Alleingang und vergaß dabei, dass das Ziel erst erreicht ist, wenn ALLE es erreichen. Eine sprichwörtliche Übung in Rücksichtnahme. Ulrike Witte-Spohr meinte, mit zunehmenden Alter, würden die Teamübungen den Menschen schwerer fallen.

Das abschließende Grillen über offenen Feuer musste ausfallen. Es galt bereits Anfang Juni die höchste Waldbrandstufe. Die mitgebrachten Snacks und Salate schmeckten auch kalt. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die engagierten Köchinnen und Köche.

# St. Remigius Suderburg

Der Weg zur Konfirmation geht weiter; und Konfirmation heißt, sich gemeinsam und gegenseitig zu bestärken. Und

das ist eine Lebensaufgabe für jeden Menschen.

*Mathias Dittmar*



## Jugendfreizeit in Schweden

**Skoglundsgården – das klingt schwedisch und auch ein wenig nach Urlaub. Und so ähnlich war es auch. In dieser schönen Freizeitstätte im schwedischen Dalarna verbrachten 42 Jugendliche mit ihren Betreuern einen 14tägigen Aufenthalt vom 19. Juli bis zum 5. August 2018.**



War für einige Teilnehmer die Fahrt über die Vogelfluglinie (Puttgarden-

Rødby-Helsingborg-Falun) schon fast ein alter Hut, so war es für andere schon ein Abenteuer für sich. Busfahrt, Fähre und die ersten Eindrücke der schwedischen Landschaft weckten erste „Urlaubsgefühle“. 25 km nördlich der bekannten Bergwerksstadt Falun liegt unser diesjähriges Ziel Skoglundsgården in der Gemeinde Enviken. Wir waren etwas früh, wurden aber trotzdem vom Hausmeister Bo freudig begrüßt, der uns schon mal die fertigen Einrichtungen und Zimmer zeigte. Erst mal kurz zum See und dann gings ans Bettenmachen. Mit einem zünftigen Wurstgulasch und der obligatorischen Andacht endete der erste Tag und alle(?) waren froh, nach der 18stündigen Busfahrt endlich im Bett zu liegen. Die nächsten Tage waren mit allerlei Freizeitaktivitäten, wie Basteln mit Leder, Verzierungen von Frühstücksbrettern, Herstellung von Leberwurst, Wikingerschach usw. ausgefüllt. Bei sehr

# St. Remigius Suderburg

warmem Wetter bis ca. 35°C war das Siedlerspiel sehr anstrengend. Zum Glück gab es in Skoglundsgården immer genügend zu trinken.

Das mussten eine Handvoll Teilnehmern mit zwei Betreuern eine Woche lang ein wenig anders erleben. Während die Mehrheit der Teilnehmer im Lager blieb und sich mit den o.a. Freizeitaktivitäten und einer Tagesfahrt nach Rättvik und Falun beschäftigte, zog es die sieben in die Natur. Mit Rucksack und Zelt, Verpflegung eingeschlossen, ging es auf den Siljansleden.



Nach Wikipedia ist der Siljansleden ein etwa 340 Kilometer langer Trekking-Trail, der rund um das Siljansee-Gebiet führt. Die Siljan-Region liegt in der Provinz Dalarna in Mittelschweden und entstand durch einen Meteoriteneinschlag vor rund 360 Millionen Jahren. Der Weg führt meist entlang alter Sennhüttenpfade durch leicht hügeliges Gelände; es wechseln sich ausgedehnte Wälder und Sumpfbgebiete ab. Man kommt an vielen kleinen Seen und

kulturellen, historischen und natürlichen Sehenswürdigkeiten vorbei.

Wir hatten den Siljansleden vor vier Jahren begonnen und wollten ihn jetzt in Ången fortsetzen. Der schöne grüne Rasen vor von vier Jahren war wie an vielen anderen Stellen einer braunen Fläche gewichen. Jegliches offenes Feuer, auch das aus Gasbrennern, war strikt untersagt. Mal sehen, was geht. Wir starten frohen Mutes. Das leicht hügelige Gelände ist für uns „Flachlandtiroler“ ganz schön anstrengend und wir kommen mächtig ins Schwitzen und Pusten. Entschädigt werden wir durch die grandiose Natur mit phantastischen Ausblicken. Aber leider sind fast alle Bäche aufgrund der Trockenheit leer und wir müssen unser Trinkwasser regelrecht suchen. Dank eines Filtergerätes können wir auch Oberflächenwasser nutzen. Trotzdem müssen wir sparen. Am Ende des dritten Tages bei hohen Temperaturen – wir machen sehr viel Pausen und kürzen die Tageskilometer sehr stark – stehen wir in Hornberga und finden keinen Zeltplatz. Trinkwasser gäbe es höchstens aus einem ziemlich trockenen Bach. Ich begeben mich auf die Suche nach geeigneten Plätzen. Letztendlich gehe ich einfach in ein Haus und bitte einen Bewohner um Hilfe. Sein Großvater stammt aus Deutschland. Er führt mich zum Hambregården, einer ehemaligen (kirchlichen) Begegnungsstätte für Jugendliche. Man bietet uns Trinkwasser,

# St. Remigius Suderburg

Kochmöglichkeiten und Unterkunft in richtigen Betten an. Wir sind so dankbar! Später kommt der Hausmeister noch mit einer Packung Wassereis vorbei – wie im Paradies.

Am nächsten Morgen hat uns die Wirklichkeit wieder zurück. Wir müssen ca. 300 Höhenmeter auf kurzer Distanz nehmen. Oben gibt es eine Hütte mit Brunnen(!), aber leider keine Aussicht. Weiter zum (steinigen) Campingplatz in Grönklitt. Dafür gibt es aber warme Duschen und eine Kochmöglichkeit. Einige Teilnehmer schlafen unter freiem Himmel, weil die Zelte nicht zu fixieren waren.



Am nächsten Nachmittag dann der erste leichte Regen. Wir müssen überlegen, wo wir unsere Zelte aufbauen können. Und wir haben wieder mal Glück: Im Wald bei Fyriberg finden wir eine gefasste Quelle mit Trinkwasser. Kurz danach eine große Hütte mit phantastischem Ausblick über den Orsa- und Siljansee. Die hatten wir nicht erwartet, weil sie in den Karten nicht verzeichnet ist. Abends ist Kochen immer noch nicht möglich. Ein

freundlicher Nachbar weist uns eindringlich darauf hin – aber wir könnten doch seine Küche benutzen. Danke!



Nachts dann ein heftiger Gewitterschauer. Und nachdem wir morgens schnell unsere Zelte abgebaut hatten, setzte Dauerregen ein. Zum Glück wollte Kai uns sowieso bald abholen. Bis zum Abend haben wir Zeit. Und Mittagessen kochen geht jetzt auch wieder.

Die letzten Tage im Lager dienen u.a. der Vorbereitung auf den großen Abschlussabend mit eigens hergestellter Bratwurst, Zimtschnecken und einem kleinen Film über die vergangenen Tage. Die Zeit vergeht viel zu schnell – schnell noch mal zum See oder zum Sportplatz, und dann ist auch schon Putz- und Packtag. Alles klappt prima. Bo hat keine Beanstandungen und lässt alle noch mal herzlich grüßen.

*Günther Schröder*

# St. Remigius Suderburg

## **Ohne Murren, ohne knurren – und wenn, dann nur ganz leise**

**Leise und immer fleißig arbeiten Mähroboter auf den Friedhöfen Hösseringen und Suderburg. „Macht richtig Spaß, den Mährobotern beim Arbeiten zuzuschauen.“ sagen die meisten Besucher auf unseren Friedhöfen in Hösseringen und Suderburg. Und: „Kostet das nicht richtig viel Geld?“**

Ja. Es kostet Geld. Aber nach vielen Jahren des Ausprobierens haben wir uns im Kirchenvorstand und im Friedhofsausschuss nun für diese Variante entschieden. In ganz frühen Jahren konnte der Friedhofswart die wenigen Rasenflächen noch selber mähen. Dann kamen die Rasengräber in Mode und immer öfter musste ein Unternehmen bei Bedarf hinzugeholt werden. Der Bedarf wurde immer größer und dementsprechend stiegen natürlich auch die Kosten.

Als die Arbeiten auf den Friedhöfen vor einigen Jahren öffentlich ausgeschrieben wurden, musste eine bestimmte Anzahl von Rasenschnitten pro Jahr festgelegt werden. Naturbedingt stand das Gras jeweils zum Ende der festgelegten Mähzeit manchmal ziemlich hoch. Und die Friedhofsnutzer und -besucher waren unzufrieden damit.

Der Friedhofsausschuss hat sich jetzt dafür entschieden, die Mäharbeiten mit Mährobotern durchzuführen. Die Kosten dafür werden sich sehr schnell

amortisieren. Und wir haben einen konstant kurz gehaltenen Rasen, der immer gepflegt aussieht. Bei jedem Wetter und zu jeder Zeit. Ablenken lassen sich die Mäher auch nicht bei ihrer Arbeit. Sie werden ca. vier Wochen in einer Testphase sein. Die Mähzeiten werden danach sicher noch angeglichen werden. Zurzeit wird nur tagsüber gemäht. Nachts ist Pause.

Die Mäher werden mithilfe von Begrenzungskabeln durch das Gelände geleitet. Innerhalb dieser Begrenzungen bewegen sie sich in unregelmäßigen Mustern. Zusätzlich gibt es verschiedene Leitkabel, an denen die Mäher zurück zur Ladestation finden.

Leider liegen diese Kabel sehr dicht unter der Oberfläche und können somit leicht durchstochen werden. Daher bittet der Friedhofsschuss alle Nutzer und Besucher keine spitzen Gegenstände, wie Spaten, Gabeln o.ä. außerhalb von Gräbern in die Erde zu stechen. Die Mäher würden sofort stehen bleiben, teure Reparaturen wären die Folge. Bitte helfen Sie mit, diese Kosten so gering wie möglich zu halten.

Auf kleineren Flächen, wie auf einzelnen eingeebneten Grabstellen soll es durchaus weiterwachsen dürfen. Schön wäre es, wenn man hier verschiedene Blühpflanzen ansiedeln könnte, die sich positiv nicht nur auf die Insekten auswirken könnten. Patenschaften werden gerne angenommen. So wird der Friedhof zu einer kleinen

ökologischen Nische und wir können ihn auf lange Sicht zukunftsfähig machen.

## Auf unserem Friedhof tut sich was – Auftaktveranstaltung am 8. September



**Wir gehören mit dem Suderburger Friedhof zu einer Gruppe von 10 Kirchengemeinden, die als erste in unserer Landeskirche und in Deutschland überhaupt für ihren kirchlichen Friedhof ein Umweltmanagementsystem aufbauen. Dadurch sind wir Teil des Projektes „Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“ und werden vom Team Umwelt und Klimaschutz im Haus kirchlicher Dienste unterstützt und betreut.**

Wir möchten als wichtigstes Ziel dieses Projektes die biologische Vielfalt auf unseren Friedhöfen erhöhen, ohne dabei

andere Umweltaspekte zu vernachlässigen. Wir können aus eigener Kraft beispielsweise nicht den Bau eines modernen Grabfeldes mit großflächigen Staudenbeeten leisten. Auch die Anlage von freiwachsenden Hecken mit einheimischen Sträuchern kann nicht so einfach nebenbei erledigt werden.

Auf dem Suderburger Friedhof bieten sich aufgrund der aktuellen Situation zahlreiche neue Gestaltungsmöglichkeiten an mit Schwerpunkt Biodiversität und dem Ziel, der Artenvielfalt einen Raum zu geben. In Zusammenarbeit mit dem Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche Hannovers wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt, über das wir Sie mit einer Auftaktveranstaltung informieren wollen. Die Friedhofsordnung wird ein Thema sein, sowie zahlreiche Projekte, bei denen Sie sich aktiv beteiligen können: Pflanzenaktionstag, Bau von Nistkästen, informelle Bestandsaufnahmen (Pflanzen, Insekten, Vögel, Säugetiere) u.v.a.m..

Den Abschluss bildet eine Kirchenkaffeeunde mit den am Projekt beteiligten Personen.



# St. Remigius Suderburg

## Programm 8. September 2018

- 14:00 Begrüßung/Einleitung: *Frau Cavaco, Präd. Schlüter, Herr Schröder*  
Entwurf und Maßnahmenziele: *Frau Cavaco, Frau Lahmann*  
EG 503: Geh aus, mein Herz und suche Freud  
Friedhofsordnung: *Herr Schröder*  
Überreichung einer Plakette
- ca. 16:00 Kirchenkaffeerunde mit Ansprechpartnern\*innen (s.u.) und versch. Themen
- 17:00 Abschluss

Wir haben die Chance, unsere Friedhöfe zu Überlebensinseln für bedrohte einheimische Tiere und Pflanzen zu machen. Neben einer würdigen Ruhestätte für unsere lieben Verstorbenen wird der Friedhof so zu einer Nische der Artenvielfalt. Damit wollen wir auch den Anforderungen einer sich wandelnden Bestattungskultur begegnen. Bei der teilweisen Um- und Neugestaltung von Grabfeldern und der Anlage von bisher ungenutzten Flächen wollen wir dem Friedhof quasi ein neues Kleid verpassen.

Nicht zuletzt damit möchten wir den Verstorbenen und den Hinterbliebenen einen würdigen Ort des Trostes und der Besinnung geben. Lassen Sie sich über unsere Ideen und Planungen informieren. Vielleicht können Sie davon auch im privaten Bereich profitieren. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an diesem Projekt und über Ihre eigenen Ideen.

Ihr Friedhofsteam:

*Monika Gröwe und Günther Schröder*

## Informationen zum Bürgerbus



**Für Suderburg wurde von der Klosterkammer Hannover (eine unabhängige Landesbehörde unter Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur) und der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) eine Förderung in Bezug zur Nachhaltigkeit, Umweltschonung und Zusammenarbeit im Lebensbereich gestartet.**

Nach ersten Diskussionen und Abwägungen für verschiedene Projekte entschied man sich für einen Bürgerbus, um die Mobilität in unserem ländlichen Bereich zu erhöhen. Um es ganz gut zu machen, sollte es ein Elektrobus sein, der mit Eigenstrom aus erneuerbaren Energien versorgt werden sollte. Betrieben werden könnte der Bus nur von einem Verein. Das Interesse war groß,



freiwillige Fahrer haben sich in ausreichender Zahl gemeldet und einige wenige Mitglieder hat der gegründete Verein auch schon.

Der Bus soll den bisherigen Nahverkehr erweitern, indem er die Orte Bahnsen, Bargfeld, Böddenstedt, Hamerstorf, Holxen, Hösseringen, Räber und auch die Ortsteile Fastenberg, Graulingen, Neusaatengrün und Wolfskuhle je zwei Mal vor und nachmittags an zusätzlichen Haltestellen nach einem festen Fahrplan anfährt.

Die Fahrzeugbeschaffung mit Lade-technik wäre ganz einfach, wurde uns glauben gemacht. Dem ist leider nicht so. Ein für uns brauchbares Elektrofahrzeug wird wahrscheinlich erst in 2 oder 3 Jahren zur Verfügung stehen. Der Verein beobachtet den Markt. Auf der Mitgliederversammlung am 31. Mai wurde lange diskutiert und letztendlich der Beschluss gefasst, mit einem Dieselsebus zu starten, damit das Interesse an dem Projekt nicht einschläft. Das nächste Fahrzeug soll dann ein E-Bus werden. Der Verein hofft, dass das Anklang bei den Einwohnern findet.

BürgerBus Verein Suderburg e. V. ist inzwischen ein eigenständiger eingetragener Verein, wie alle anderen Bürgerbusvereine in Deutschland auch. Aber ein Bürgerbusverein lebt nicht nur vom Fahrzeug, engagierten Fahrern und einem Vorstand, sondern auch vom Interesse und der Unterstützung der Einwohner.

Daher bittet der Verein, Mitglied zu werden, um die Lebensqualität für viele Einwohner der Gemeinde Suderburg durch eine erweiterte Mobilität zu erhöhen. Der Jahresbeitrag beträgt 30 €, Gewerbetreibende und Firmen bezahlen einen etwas höheren Beitrag, Fahrer sind beitragsfrei. Wer hier am Fahren Interesse hat, kann sich für nähere Informationen bei Günther Schröder (Tel.: 1575 oder 01515 0516344) oder Bernd Roggemann (Tel.: 8945 oder 0170 3 1234 89) melden.

Eine weitere Unterstützung besteht im Sponsoring oder in Anmietung von Werbeflächen auf dem Bürgerbus. Der Verein freut sich über jede Form der Unterstützung! Der Antrag kann per Email gesendet oder abgegeben werden bei:

Rüdiger Biernat, Bauernstraße 16;  
info@24prompt.de

Jan Lüder, Bahnhofstraße 49;  
j.lueder@web.de

Bernd Roggemann, Heerstraße 30, Hösseringen;

bernd.roggemann@gmail.com

Hans-Herrmann Hoff, Fastenberg 18;  
hoff.suderburg@t-online.de

Günther Schröder, Hauptstraße 41;  
Schroeder-sud@gmx.de

In der Kirche oder im Pfarrbüro;  
kgsuderburg@evlka.de

EMS, Elvira Müller, Hauptstraße 51  
Ems-fachhandel@gmx.de

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns Ihre Vorlagen im jpg-Format!

Preise:

1 Seite	120 €
½ Seite	65 €
⅓ Seite	45 €
¼ Seite	35 €

## Einladung zum Workshop

Der nächste öffentliche Workshop mit dem INEP-Institut zum Thema **Bürgerbus für Suderburg und seine Ortsteile** findet am **Dienstag, den 11. Sept. 2018** von **17.30 – 20.00 Uhr** im **Pfarrsaal**.

Nach Berichten zum Stand der Arbeit wird es um die geplante Weiterarbeit mit Diskussion zu den einzelnen Arbeitspaketen (Probleme, Lösungen, Zeitpläne) gehen.

1. Öffentlichkeitsarbeit: Website / Flyer, Infobriefe, Presse / Mitglieder-, Fahrer/innen-Werbung
2. Abstimmung mit Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen und Landkreis: Konzession (Stand der Gespräche und Verhandlungen)
3. Fahrzeug: Kontakt zu Produzenten und Angebote / Antrag Fahrzeugförde-

rung (Landesnahverkehrsverband Niedersachsen / Nahverkehrsgesellschaft Niedersachsen-Bremen)

4. Kosten und Finanzierungsplan (Betrieb): Mitgliedsbeiträge Verein / Werbeflächen Bus / Anschub-Finanzierung (Landkreis, Verkehrsgesellschaft) / Betriebskostenzuschüsse / Fahrscheineinnahmen)

5. Künftige Infrastruktur für E-Bürgerbusbetrieb (Photovoltaik Eigenstromversorgung, Ladestation, Garage), Standort

6. Fahrer/innen (Personenbeförderungsscheine, Erste-Hilfe-Kurs, Einweisung Fahrdienst und Fahrzeug, Versicherungen, Koordination Fahrdienst)

7. Verabredungen für die Weiterarbeit (Aufgaben / Zuständigkeiten / Zeitpläne)

*Rüdiger Biernath, Vorsitzender Bürgerbusverein Suderburg*



INEP INSTITUT  
OLDENBURG GGMBH  
AM IMMENBERG 1  
31311 UETZE  
WWW.INEP-INTERNATIONAL.DE



Klosterkammer  
Hannover

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

## BürgerBus Suderburg e.V.

### Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich, \_\_\_\_\_ Mitgl.-Nr.: \_\_\_\_\_  
= Mandatsreferenz

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Straße + Nr. \_\_\_\_\_ PLZ Ort \_\_\_\_\_

Geb.-Datum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

die Aufnahme in den oben genannten Verein. Der Jahresbeitrag beträgt 30 €.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger: BürgerBus Suderburg e.V.

Gläubiger-Id.Nr.: \_\_\_\_\_

Mandatsreferenz: \_\_\_\_\_ = Mitgliedsnummer / Jahr

Ich ermächtige den Verein BürgerBus e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Bürgerbus Suderburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Konto-Inhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: D E \_\_\_\_\_

### **Datenschutzbestimmung**

Ich willige ein, dass der Verein BürgerBus Suderburg e.V. als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Emailadresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzugs und der Übermittlung von Vereinsinformationen sowie sonstiger Kommunikation durch den Verein verarbeitet und nutzt. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur im Rahmen der Beitragszahlungen statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied im Falle von fehlerhaften Daten ein Korrekturrecht.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, auch für Lastschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

## Bürgerbus: Win-Win?

Die niedersächsische Klosterkammer und das Institut für Nachhaltigkeit (INEP) hatten eine Idee: Sie wollten Kirchengemeinden, die sich auffallend für das Gemeinwohl einsetzen mit Rat und Tat und Geld fördern. Nachhaltig im weitesten Sinn sollten die Projekte sein.

Fünf Kirchengemeinden in ganz Niedersachsen wurden ausgewählt. Ihnen traute man zu, über den Tellerrand hinauszuschauen und mit anderen Menschen vor Ort ein nachhaltiges Projekt FÜR die Menschen vor Ort ins Leben zu rufen. Suderburg war mit dabei. Weil es einen Grünen Hahn gibt. Weil es den Treffpunkt Buch gibt. Weil ein Wikingerschiff von Jugendlichen gebaut wird. Weil der Pastor das Dorfhelferinnenwerk vertritt. Diese vier Arbeitsfelder hatten die Klosterkammer und das INEP aufmerksam

gemacht. Man traute den Menschen in Suderburg zu, über eingefahrene Grenzen hinweg etwas Nachhaltiges für die Menschen vor Ort zu entwickeln. So entstand die Idee, Menschen mit einem Bürgerbus zu verbinden. Am besten mit einer Elektrobussverbindung.



### Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

**Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg**  
**Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21**  
**Email: [gaede-suderburg@t-online.de](mailto:gaede-suderburg@t-online.de)**

# St. Remigius Suderburg

Besonders Bargfeld war begeistert von der Idee. Es ging voran in der Planung. Bestimmte Vorgaben und Spielregeln mussten beachtet werden, um die Förderfähigkeit zu erhalten. Auf die Frage, ob ein Bürgerbusprojekt scheitern könne, antwortete Dr. Anhelm, der Berater vom INEP, er kenne nur zwei Möglichkeiten, wie solch ein Projekt scheitern könne. Erstens, wenn es nicht genügend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gäbe und zweitens, wenn sich die Verantwortlichen vor Ort zerstreiten würden. Das sei bisher aber noch nie passiert. Nun ja, genügend interessierte Fahrerinnen und Fahrer gibt oder gab es bisher. Bleibt Punkt Zwei! Störfuer gab es von Anfang an. Da gibt es andere und bessere Modelle etc., hieß es da. Die waren/sind aber nicht förderfähig! Irgendwann stellte sich heraus, dass es auf absehbare Zeit keinen einsatzfähigen Elektrobus geben würde. Ganz oder gar nicht! wurde jetzt laut gerufen. Und überhaupt: Die Menschen wollen keinen Bürgerbus! wurde behauptet. Die Bürger wollen auch keinen Dieselbus bis ein geeignetes Elektromobil im Jahr 2022 oder später auf dem Markt käme. Inzwischen ist ein vollständig mit Fördermitteln durchfinanzierter 9-Sitzer-Diesel-

Bus mit Rollstuhlrampe NICHT bestellt und die Zeit geht ungenutzt ins Land. Win-Win geht anders!

**Meine Frage: Sind Sie FÜR oder GEGEN einen Bürgerbus, der schnellstmöglich einsatzbereit wäre? Bitte beantworten Sie folgende Fragen zum Bürgerbus und werfen den Zettel mit Ihrem Votum beim Pfarrhaus in den Briefkasten:**

Hier fühle ich mich zuhause!  
Ihre Magdalene Neuner  
Magdalena Neuner  
erfolgreichste deutsche Biathletin

Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen.  
**Malerteam Suderburg** GMBH  
29556 Suderburg Fax 05826/8588 Hauptstraße 41 · Tel. 05826 / 281  
www.malerteam-suderburg.de

-Anzeige-

# St. Remigius Suderburg

Ich würde den Bürgerbus nutzen.

Ja / Nein

Ich würde den Bürgerbus unterstützen.

Ja / Nein

Ich wohne in: \_\_\_\_\_

Ort/Ortsteil

Ihr Mathias Dittmar

Zu guter Letzt...

## „Freunde sind wie Sterne“

Kinder aus Gomel verabschieden sich nach vier Wochen Erholung im Landkreis

Von Ulrich Bleuel

**Suderburg/Landkreis.** Auch die schönsten Ferien gehen irgendwann einmal zu Ende. So auch für die Kinder aus dem weißrussischen Gomel, die jetzt die letzten Tage ihres vierwöchigen Aufenthaltes im Jugenddorf Molzen verbringen. Bevor sie zum Rückflug in die Heimat starten, gab es am Sonnabend ein Abschiedsfest in der Suderburger St.-Remigius-Kirchengemeinde.

Pastor Mathias Dittmar führte die Jungen und Mädchen über das Kirchengelände, bestieg mit ihnen den mehr als tausend Jahre alten ehemaligen Wehrturm, und er wusste spannende Legenden zu erzählen von Raubrittern der damaligen Suderburg und von ungeweihten Glocken, die sich selbständig machten, über hunderte von Metern flogen und sich ins Erdreich eingruben.

Die Geschichten aus Suderburg vervollständigten ein Ferienprogramm, das viele Höhepunkte hatte. Sponsoren ermöglichten Ausflüge in den Heidepark, in den Vogelpark oder auf der Ilmenau mit Kanus. Vereine, Einrichtungen, die Feuerwehr oder ein Zauberer sorgten für unterhaltsame Stunden. Gaststätten luden zu



Für die Kinder aus Gomel gehen vier erlebnisreich Wochen im Landkreis Uelzen zu Ende – in Suderburg wurde ihnen ein gefühlvoller Abschied bereitet. Foto: Bleuel

Mittagszeiten ein. Für die Kinder aus Weißrussland wurde jeder Tag ein weiterer Tag zur Gesundung.

Die Reaktorexpllosion von Tschernobyl führt auch nach mehr als 30 Jahren immer noch zu Erkrankungen bis hin zum Krebs, auch bei Kindern der zweiten und dritten Generation. Hilfe ist immer noch notwendig. Vergessen kann zur größten Katastrophe werden. Eine Verbesserung des körperlichen Zustandes kann

schon eintreten, wenn die Kinder aus den radioaktiv verseuchten Gebieten für längere Zeit herauskommen. Vier Wochen können da schon ausreichen.

„Die Kinder haben schon eine schönere Gesichtsfarbe bekommen, was nicht nur am Wetter gelegen hat“, dankte Elena Narbut als Betreuerin und Dolmetscherin allen Organisatoren des Gomel-Aus-schusses, allen Helfern und Unterstützern für die erlebnis-

reichen Tage. „Freunde sind wie Sterne, sie sind nicht immer zu sehen, aber immer da.“ Mit Liedern aus Weißrussland brachten die Kinder ihre Gefühle musikalisch bei der abschließenden Andacht zum Ausdruck. Einen besonderen Applaus gab es für die beiden 15-jährigen Solisten Aljona, die ein in Weißrussland modernes Lied vortrug, und Timofej, der mit Gitarrenbegleitung ein wundervolles „Love me tender“ hauchte.

Quelle: AZ v. 23.7.2018

Seite 54 Nr. 4 / 2018

# FÄLLT GAR NICHT AUF

Gerland - Ihre Meister  
für unsichtbares Hören

Originalgröße!



Gutes Hören geht auch  
unsichtbar - Jetzt testen  
und los (hören)!

**100 EURO  
GUTSCHEIN**

Mit diesem Gutschein  
erhalten Sie 100,- €  
Rabatt pro Hörgerät.  
Egal welches Modell  
Sie auswählen.\*

\*Nur ein Gutschein pro Person verwendbar. Der Gutschein ist  
nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bis 31.11.18.

©Osterland-fotolia.com

**50  
JAHRE**

**Gerland Hörgeräte**  
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg  
Tel. 05826.880777  
www.gerland.de

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E

-Anzeige-

# St. Remigius Suderburg

---

## August 2018

**13. So. n. Trinitatis, 26.08. um 09.30 Uhr:**

Freiluftgottesdienst am Hardausee mit Posaunenchor Bahnsen/Eimke  
(P. Mathias Dittmar)

## September 2018

**14. So. n. Trinitatis, 02.09. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter), anschl. Kirchenkaffee im  
„Treffpunkt Buch“

**15. So. n. Trinitatis, 09.09. um 11.00 Uhr:**

Gottesdienst mit Taufen und mit Band EXAUDI. (P. Mathias Dittmar)

**16. So. n. Trinitatis, 16.09. um 09.30 Uhr:**

*Regionaler Gottesdienst zum Schöpfungstag in Holdenstedt. (Präd. Anke Schlüter/Grüner Hahn). Anschließend geführte Wanderung von St. Nikolai Holdenstedt nach St. Remigius Suderburg. In Suderburg gibt es einen Imbiss und ein geselliges Beisammensein. Eine Andacht beendet den Schöpfungstag. Es wird versucht, einen Shuttleservice einzurichten.*

**17. So. n. Trinitatis, 23.09. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst (P. Mathias Dittmar)

**18. So. n. Trinitatis, Erntedank, 30.09. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Würdigung Ehrenamtlicher.  
Es spielt der Posaunenchor Bahnsen/Eimke (P. Mathias Dittmar)





## Oktober 2018

**19. So. n. Trinitatis, 07.10. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.)

**20. So. n. Trinitatis, 14.10. um 11.00 Uhr:**

Gottesdienst mit Band EXAUDI (Präd. Anke Schlüter)

**21. So. n. Trinitatis, 21.10. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter), anschl. Kirchenkaffee im „Treffpunkt Buch“

**22. So. n. Trinitatis, 28.10. um 09.30 Uhr:** Gottesdienst (P. Mathias Dittmar)

**Reformationstag, 31.10. um 19.00 Uhr:**

*Der besondere Gottesdienst zum Reformationstag der Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt in der St. Nikolai-Kirche zu Holdenstedt mit Textlesungen und Musik. Mit dabei ist der Posaunenchor Holdenstedt (P. Mathias Dittmar, Pn. Utta Dittmar, Team)*

## November 2018

**23. So. n. Trinitatis, 04.11. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl. (Präd. Anke Schlüter)

**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 11.11. um 11.00 Uhr:**

Gottesdienst mit Band EXAUDI (P. Mathias Dittmar)

**Martinsabend, 11.11. um 17.00 Uhr:**

Die Martinsgeschichte für Klein und Groß in St. Remigius (Team/P. Mathias Dittmar). Anschl. Martinsumzug mit Laternen und Martins-Imbiss im Pfarrsaal.

**Volkstrauertag, 18.11. um 09.30 Uhr:**

Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag (P. Mathias Dittmar). Anschl. Gedenkrede von Bürgermeister Hans-Hermann Hoff u. Kranzniederlegung am Ehrenmal.

**Buß- und Bettag, 21.11. um 10.00 Uhr:** Schulgottesdienst zum Buß- und Bettag. (Hardautalschule/P. Mathias Dittmar)

**Buß- und Bettag, 21.11. um 19.00 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag. (P. Mathias Dittmar)

# St. Remigius Suderburg

**Totensonntag/Ewigkeitssonntag, 25.11. um 09.30 Uhr:**

Gedenkgottesdienst mit Abendmahl und Anzünden von Kerzen für die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder unserer Kirchengemeinde (P. Mathias Dittmar), anschl. Kirchenkaffee im „Treffpunkt Buch“


**Totensonntag/Ewigkeitssonntag, 25.11. um 15.00 Uhr:**

Gedenkgottesdienst in Hösseringen mit Abendmahl und Anzünden von Kerzen für die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Mitglieder unserer Kirchengemeinde aus Hösseringen. (P. Mathias Dittmar)

## Dezember 2018

**1. Sonntag im Advent, 02.12. um 09.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter)



A woman in a red shirt and black boots sits on a stool, holding a saxophone. To her left is a grand piano. To her right is a grid of eight colored squares, each containing the name of an instrument: Akkordeon (teal), Blockflöte (red), Gitarre (orange), Klarinette (blue), Klavier (red), Orgel (teal), Querflöte (blue), and Saxophon (orange). Below the grid is a QR code. At the bottom left, the text reads 'Musikschule Suderburg' and 'Musikschule Jan Kukureit, Burgstraße 21 • Suderburg'. At the bottom center, it says 'Find us on f' with a Facebook icon, 'Ruf 0 58 26/958 928', and 'www.musikschule-suderburg.de'. At the bottom right, a red starburst contains the text 'Lesung, Musik und Kabarett', 'www.hörsaal-suderburg.de', and 'Schauen Sie doch mal vorbei!'.

-Anzeige-

## **Rasthaus Alte Schule Hösseringen** *: mit Brot, Bett und Buch*

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:

**Frühstück und Brunch** nach Absprache und Voranmeldung  
**Restaurant** mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch  
**Dorfcafé** mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Hösseringen  
Tel. 05826/8343 • [www.dorfcafe-hoesseringen.de](http://www.dorfcafe-hoesseringen.de)

**Täglich geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr**

-Anzeige-



## Fachhandel & Floristik

**EMS** Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

### **Trauerfloristik:**

- **Sargschmuck und Kränze**
- **Friedhofsbepflanzung**



-Anzeige-

## **meyn** Grabmale

*zeitlos- klassisch, kreativ- modern  
oder als naturbelassener Felsen*



**Michael Meyn,**

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

29525 Uelzen Gr. Liederner Str. 24 Tel. 0581- 2782

[info@meyn-stein.de](mailto:info@meyn-stein.de)

[www.meyn-stein.de](http://www.meyn-stein.de)

-Anzeige-

„Ihre Zufriedenheit-  
- Unsere Leistung“



**Häusliche Krankenpflege**

**Hauswirtschaft**

**Moderne Wundversorgung**

**Betreutes Wohnen**

**Verhinderungspflege**

**häusliche Betreuung**

**Mittagstisch ab 5,50€**

**kostenlose Beratung**

**NEU: Senioren WG**

**NEU: Betreuungsgruppe**



**Für Termine und Fragen erreichen Sie uns unter**

**24h Rufbereitschaft: 05826/ 950884**

-Anzeige-

# St. Remigius Suderburg

---

## Gruppen und Kreise

### Montag

**Remigius-Chor** von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802-4953.

### Dienstag

**Gesprächsgruppe**, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im „Treffpunkt Buch“, I. Schwertfeger, Tel.: 1413.

**Kinderchor** ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

**Treffpunkt Buch** von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

**Männerrunde**, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

**Posaunenchor** ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

**Dienstagfrauen**, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

**Trainee- Gruppe für Jugendliche**, 18.00-20:45 Uhr, 14tägig, abwechselnd Gerdau und Jugendraum Suderburg, Diakon I. Voigt Tel. 05826-9585043.

### Mittwoch

**Frauenkreis** alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel.234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz Tel. 1351.

**Kirchenband** ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

### Donnerstag

**Konfirmandenunterricht** von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

**Treffpunkt Buch** von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

**Gitarrengruppe** von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

**Jugendgruppe** von 18.00 -19.30 Uhr, geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen und Malte Müller, Jugendraum

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel.: 1292 erfragen.

**Kirchenkreis- Jugendband**, 19:00 Uhr-21:30 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt Tel. 9585043.

### Freitag

**Seniorenachmittag**, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

**Abendandacht**, letzter Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder, Tel.: 1575.

**Aktuelle Informationen und Änderungen** zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

# St. Remigius Suderburg

## So erreichen Sie uns:

**Pastor Mathias Dittmar**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: [geopastor@gmail.com](mailto:geopastor@gmail.com)

**Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter**

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

**Küsterin Gabi Behn**

**Friedhofswart / Küster Hermann Müller**

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

**Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller**

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

**Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr**

Email: [kg.suderburg@evlka.de](mailto:kg.suderburg@evlka.de)

**Diakoniebeauftragter Martin Tuttas**

Tel. 05826-9509494, Email: [diakonie@st-remigius-suderburg.de](mailto:diakonie@st-remigius-suderburg.de)

**Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

**Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Regina Roberts-Grocholl**

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: [foerderverein@st-remigius-suderburg.de](mailto:foerderverein@st-remigius-suderburg.de)

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

**Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“**

**IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen**

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

## Impressum:

**Herausgeber:** Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

**Redaktion:** Maren Bartelt, Katrin Becker, Mathias Dittmar, Utta Dittmar.

**Auflage 2018:** 3000

**Preis:** Kostenlos

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

**Titelbild:** Mathias Dittmar

**Kontakt:** über die Pfarrämter oder per Email

[gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de](mailto:gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de) bzw. [marenbartelt@yahoo.de](mailto:marenbartelt@yahoo.de) (Hold.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2019 ist der 15. 10. 2018.**

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

# ...auf den Punkt gebracht

## OASEN

Eine **Oase** (vom [altgriechischen](#) ὄασις *óasis* „bewohnter Ort“) ist ein Vegetationsfleck in der Wüste, wo es Wasser und Pflanzen und damit Leben gibt. Oasen liegen an einer Quelle, Wasserstelle oder an einem Fluss. Übertragen ist eine Oase der Gegenpart zu einem negativen sonstigen Gemüts- oder Gesellschaftszustand. Zum Beispiel eine Oase der Ruhe und Entspannung oder eine Oase des Friedens.

In den biblischen Erzählungen von der Erschaffung der Welt klingt der Gegensatz von lebensfeindlicher Wüste und lebensrettender Oase an. *Und die Erde war wüst und leer* (1.Mose 1,2) übersetzt Martin Luther die Bibel an dieser Stelle. Wüst und leer heißt in der Originalsprache des Alten Testaments übrigens *Tohuwabohu*. Und *der Garten Eden* ein Kapitel später ist das Paradebeispiel für eine fruchtbare Oase.

Dass wir seit Urzeiten nicht mehr im Garten Eden, sondern vielmehr außerhalb leben, dürfte Allgemeingut aller Kulturen sein. Verwüstungsbeispiele der Umwelt, der Lebensmittel, der kulturellen Errungenschaften, der Grundlagen zwischenmenschlicher Beziehungen gehören eher zur Menschheitserfahrung als ein friedliches Leben in Oasen. Aber auf der ganzen Welt gibt es die Sehnsucht nach einem Leben in einer Oase, statt in einer Wüste. Leider scheint die Lust an der Verwüstung, die lebenserhaltenden Oasen immer wieder zu bedrohen. Ich sehe einmal von der Brandschatzerei politischer und gesellschaftlicher Hetzreden mitten in Europa ab, oder von dem Schüren heißer Kriege wie aktuell im so genannten Nahen Osten oder an den Grenzen der alten Machtblöcke. Alles Tohuwabohu: wüst und leer!

Ich möchte vielmehr auf die vielen kleinen Oasen mitten unter uns zeigen, die Leben(sfreude), Zuversicht, Dankbarkeit, Wertschätzung in sich bergen. Wo man lächeln darf und wo man auch Trauer gemeinsam aushält. Wo der Posaunenchor mit „Lust und Laune“ die Herzen der Menschen in einer Andacht bewegt. Wo kleine Kinder fröhlich bei einer Taufe assistieren. Wo der Urgroßvater kurz vor seinem Lebensende selig die Füßchen seines Urenkelkindes kraut. Wo drei ehemalige Bistroteamdamen spontan für das leibliche Wohl einer Gruppe Kinder aus der strahlenverseuchten Gomelregion sorgen. Wo die Küsterin in einer immer mehr zusammengesparten Kirchengemeinde mit „Leib und Seele“ die Kirche schmückt, als würde Gott persönlich als Ehrengast erscheinen – was er auch tut! Es gibt sie – Gott sei Dank – überall: die lebenswichtigen Oasen! Gehen wir behutsam mit ihnen um!

*Mathias Dittmar*